

Leistungsverzeichnis

Leistungsbeschreibung



Planverfasser
GSP Architekten
 Adelgundenstr. 13
 80538 München

Tel.: +49 89-290097-0

kit@gsp-architekten.de

Projekt
085.2
KA Studentenwohnen KIT Ost - BTB

Bauvorhaben
Studentenwohnanlage KIT Campus Ost
Neubau
Rintheimer Querallee 2, Geb.70.02
76131 Karlsruhe

Leistung (LV)
025
Estricharbeiten

Ausführungsbeginn
siehe DTVP

Ausführungsende
siehe DTVP

Angebotsaufforderung
 siehe Formblätter

Abgabetermin
siehe DTVP

Abgabezeit
siehe DTVP

Abgabeort

Vergabevorgang (Art der Ausschreibung)
Offenes Verfahren

Zuschlagsfrist
siehe DTVP

MwSt.
19,00 %

Währung
EUR

Seiten ohne Anlage(n)
Seiten: 51

Leistungsverzeichnis (ohne 3. Seite LV-Deckblatt)

Leistungsverzeichnis

Projekt (085.2)
KA Studentenwohnen KIT Ost - BTB
Leistung (LV)
025 Estricharbeiten

Bauvorhaben		
Studentenwohnanlage KIT Campus Ost Neubau Rintheimer Querallee 2, Geb.70.02 76131 Karlsruhe		
Bauherr		
Studierendenwerk Karlsruhe AöR Adenauerring 7 76131 Karlsruhe	Telefon +49 721 6909-149 Fax +49 721 6909-292 wohnen@sw-ka.de	Ansprechpartner: ... Kai Schuster
Planverfasser / Ausschreibung		
GSP Architekten Adelgundenstr. 13 80538 München	Telefon +49 89-290097-0 Fax kit@gsp-architekten.de	Ansprechpartner: ... Frank Arnoldi
Bauleitung		
JOHNNY karlsruhe GmbH Hertzstr. 16a 76187 Karlsruhe	Telefon +49 721 909871-53 Fax Mobil 0151 10517695 kit@johnny-architecture.de	Ansprechpartner: ... Lewon Eberhardt
Ansprechpartner / Bemerkung		

Diese Unterlagen sind vollständig auszufüllen und mit Stempel/Unterschrift einzureichen. Bitte sorgen Sie für den termingerechten Eingang Ihres Angebots am Abgabeort (siehe Deckblatt). Sie haben noch Fragen? (kit@gsp-architekten.de)

Angebotssumme in EUR		
Angebotssumme, Netto:	.....	.....
zzgl. MwSt. (19,0 %):	.....	.....
<u>Angebotssumme, Brutto:</u>	<u>.....</u>	<u>.....</u>
	Angebotsabgabe	Geprüft
.....
Anbieter - Datum, Ort	Ausschreibender - Ort, Datum	
Stempel	Stempel	
.....
Anbieter - Unterschrift	Angebotssumme nachgeprüft	

Inhaltsverzeichnis

025	LV	Estricharbeiten	
Nr.		Bezeichnung	Seite
		Deckblatt des Leistungsverzeichnisses	1
		ALLGEMEINE BAUBESCHREIBUNG	5
		ATV ALLGEMEINE REGELUNGEN FÜR BAUARBEITEN JEDER ART - DIN 18299	6
		0.1. ANGABEN ZUR BAUSTELLE - DIN 18299	6
		0.2. ANGABEN ZUR AUSFÜHRUNG - DIN 18299	14
		0.3. ANGABEN ZUR BAUSTELLE - DIN 18353, 18336	20
		0.4. ANGABEN ZUR AUSFÜHRUNG - DIN 18353, 18336	20
		0.5. EINZELANGABEN IN ERGÄNZUNG ZU DEN ATV	21
		0.6. ANLAGENVERZEICHNIS	25
		0.7. BIETERANGABEN	25
		ZTV - ZUSÄTZLICHE TECHNISCHE VERTRAGSBEDINGUNGEN	26
01	Titel	Übergeordnete Leistungen	28
01.01	Bereich	Erweiterte Baustelleneinrichtung	28
01.02	Bereich	Projektentwicklungsmethodik	29
01.03	Bereich	Technische Bearbeitung	30
01.04	Bereich	Musterzimmer	30
01.05	Bereich	Dokumentation	31
02	Titel	Vorbereitende Arbeiten	33
02.01	Bereich	Untergrund Reinigen	33
02.02	Bereich	Abdichtung	33
02.03	Bereich	Randdämmstreifen	34
02.04	Bereich	Ausgleichsschüttung / Dämmung	35
02.05	Bereich	Trittschalldämmung	39
02.06	Bereich	Trennlage	39
03	Titel	Estricharbeiten	40
03.01	Bereich	Zement Heizestrich	40
03.02	Bereich	Zementestrich	42
03.03	Bereich	Zusätzliche Arbeiten	43
04	Titel	Sonstige Arbeiten	44
04.01	Bereich	Fugen / Profile / Winkel	44
04.02	Bereich	Risse schließen	46
04.03	Bereich	Aussparungen	46
05	Titel	Nachweisarbeiten	47

Inhaltsverzeichnis

025	LV	Estricharbeiten	
Nr.	Bezeichnung		Seite
05.01	Bereich	Stundenlohnarbeiten	47
05.02	Bereich	Geräte und Stoffe	49
		Zusammenfassung der Gliederungspunkte	50

Leistungsverzeichnis

025 LV Estricharbeiten

ALLGEMEINE BAUBESCHREIBUNG

ALLGEMEINE BAUBESCHREIBUNG

Der AG Studierendenwerk Karlsruhe AöR errichtet auf dem Gelände KIT Campus Ost, ehemalige Mackensen Kaserne, mit der postalischen Anschrift Rintheimer Querallee 2, 76131 Karlsruhe (Flurstück Nr. 22808/38) eine Wohnanlage für Studierende, bestehend aus einem Neubau (Bauteil B) und dem Umbau und Sanierung eines denkmalgeschützten Bestandsgebäudes (Bauteil A - ehemaliges Stabsgebäude).

Das Baugrundstück umfasst insgesamt eine Fläche von rund 11.500 m². Innerhalb des Baugrundstücks befindet sich eine für den Neubau mit 201 Wohnplätzen Fläche (Baufeld) von rund 2.600 m².

Im Zusammenhang mit dem Bestandsgebäude definieren die zwei Gebäude einen Platz, in dem Grünflächen, Sitzplätze und Fahrrad-Stellplätze integriert sind.

Die Eingänge zum Neubau befinden sich an den nordöstlichen und nordwestlichen Gebäudeecken; von diesen sind über kleine Foyers zwei Treppenhäuser zu erreichen. Das dritte Treppenhaus befindet sich zentral an der internen Promenade, die die zwei Eingänge verbindet. Im hohen Gebäudeteil an der Ostseite wird ein Aufzug vorgesehen.

Im EG sind alle Gemeinschaftsnutzungen untergebracht, außerdem stehen 2 barrierefreie Appartements zur Verfügung.

Der große Gemeinschaftsraum, der Musikraum und die Werkstatt liegen an der internen Promenade und haben direkten Zugang zu den zwei privaten Höfen.

Der Neubau ist im mittleren Bereich für Technikräume teilunterkellert.

Das Leistungsverzeichnis beinhaltet nachfolgende Leistungen

Gegenstand dieser Ausschreibung sind die Estricharbeiten für den Neubau.

Verwendete Abkürzungen

AN	Auftragnehmer
AG	Auftraggeber
AZ	Abschlagszahlung
OÜ	Objektüberwachung
LV	Leistungsverzeichnis
BV	Bauvorhaben
BE	Baustelleneinrichtung
EG	Erdgeschoss
OG	Obergeschoss
UG	Untergeschoss
FFB	Fertigfußboden
RFB	Rohfußboden
OK	Oberkante
UK	Unterkante
VK	Vorderkante
SiGeKo	Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator
UVV	Unfallverhütungsvorschrift
WBVBs	Weitere Besondere Vertragsbedingungen
ZTV	Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen
EP	Einheitspreis
o.glw.	oder gleichwertig

Leistungsverzeichnis

025	LV	Estricharbeiten						
0.1. ANGABEN ZUR BAUSTELLE - DIN 18299								
0.1.2. <u>Besondere Belastungen aus Immissionen, besondere klimatische oder betriebliche Bedingungen</u>								
<u>Immissionen</u>								
<p>Im Umfeld, d.h. im Einwirkungsbereich der Baustelle liegen bestehende, zum Aufenthalt von Menschen bestimmte Gebäude (u.a. Wohngebäude). Diese Gebäude sind vor Schallimmissionen aus dem Baustellenbetrieb zu schützen. Die Einstufung der angrenzenden Bebauung ist im Bebauungsplan nach folgenden Einstufungen deklariert:</p>								
<p>Immissionsrichtwert nach AVV für Mischgebiet:</p>								
<table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="width: 70%;">von 7 bis 20 Uhr:</td> <td style="text-align: right;">60 dB (A)</td> </tr> <tr> <td>von 20 bis 7 Uhr:</td> <td style="text-align: right;">45 dB (A)</td> </tr> </table>			von 7 bis 20 Uhr:	60 dB (A)	von 20 bis 7 Uhr:	45 dB (A)		
von 7 bis 20 Uhr:	60 dB (A)							
von 20 bis 7 Uhr:	45 dB (A)							
<p>Immissionsrichtwert nach AVV für Wohngebiete:</p>								
<table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="width: 70%;">von 7 bis 20 Uhr:</td> <td style="text-align: right;">55 dB (A)</td> </tr> <tr> <td>von 20 bis 7 Uhr:</td> <td style="text-align: right;">40 dB (A)</td> </tr> </table>			von 7 bis 20 Uhr:	55 dB (A)	von 20 bis 7 Uhr:	40 dB (A)		
von 7 bis 20 Uhr:	55 dB (A)							
von 20 bis 7 Uhr:	40 dB (A)							
<u>Arbeitszeiten</u>								
Regelarbeitszeit werktags (Mo-Sa) von 7-20 Uhr								
<p>Die Nachtruhe von 22-6 Uhr ist zwingend einzuhalten. In diesen Zeiträumen dürfen keine Bautätigkeiten ausgeführt werden. In den Randzeiten 6-7 und 20-22 Uhr dürfen nur lärmfreie Arbeiten durchgeführt werden. Die Allgemeine Verwaltungsvorschrift zum Schutz gegen Baulärm ist zu beachten und einzuhalten.</p>								
<u>Baumaschinen</u>								
<p>Es sind ausschließlich lärmarme Baumaschinen und -geräte, die in der 32. BImSchV als lärmarm klassifiziert sind und mindestens den Anforderungen der Stufe II in Artikel 12 der Richtlinie 2000/14/EG genügen, einzusetzen.</p>								
<p>Für Baumaschinen und -geräte, die nicht nach Artikel 12 der Richtlinie 2000/14/EG eingeordnet sind, ist der Stand der Lärminderung separat nachzuweisen. Es dürfen nur Baumaschinen und -geräte eingesetzt werden, die mit der CE-Kennzeichnung und der Angabe des garantierten Schalleistungspegels entsprechend der EU-Richtlinie versehen sind.</p>								
<u>Witterung</u>								
klimatische Bedingungen:		Entsprechend dem Stadtteil Oststadt / Hagsfeld, Karlsruhe						
<p>Witterungseinflüsse während der vertraglich vereinbarten Ausführungszeit mit denen normalerweise gerechnet werden muss, gelten nicht als Behinderung.</p>								
0.1.3. <u>Art und Lage der baulichen Anlagen, z.B. auch Anzahl und Höhe der Geschosse</u>								
<u>Gebäudekennzahlen</u>								
<p>Der Neubau hat nachfolgende relevanten Abmessungen. Die Höhen beziehen sich auf der gemittelten Geländeoberkante $\pm 0,00 = 114,06\text{m}$ ü. NHN</p>								
<ul style="list-style-type: none"> - Der Neubau hat einen trapezförmigen Grundriss mit Kantenlängen von ca. 78m, 10m, 85m, 43m. - Der Neubau unterteilt sich in 3 Gebäudeteile mit 2 Zwischenbauten - Die Zwischenbauteile erstrecken sich über 3 Geschosse. - Der westliche Gebäudeteil erstreckt sich über 4 Geschosse. - Der mittlere Gebäudeteil erstreckt sich über 4 Geschosse und ist für Technikräume teilunterkellert.. - Der östliche Gebäudeteil erstreckt sich über 7 Geschosse. 								
<table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="width: 70%;">RFB Untergeschoss:</td> <td style="text-align: right;">-3,22 m</td> </tr> <tr> <td>RFB Erdgeschoss:</td> <td style="text-align: right;">-0.18 m</td> </tr> <tr> <td>RFB 1. Obergeschoss:</td> <td style="text-align: right;">+3,295 m</td> </tr> </table>			RFB Untergeschoss:	-3,22 m	RFB Erdgeschoss:	-0.18 m	RFB 1. Obergeschoss:	+3,295 m
RFB Untergeschoss:	-3,22 m							
RFB Erdgeschoss:	-0.18 m							
RFB 1. Obergeschoss:	+3,295 m							

Leistungsverzeichnis

025	LV	Estricharbeiten
0.1. ANGABEN ZUR BAUSTELLE - DIN 18299		
RFB 2. Obergeschoss:		+6,185 m
RFB 3. Obergeschoss:		+9,075 m & RFB Flachdach: +9,115 bei den Zwischenbauten
RFB 4. Obergeschoss:		+11,965 m
RFB 5. Obergeschoss:		+14,855 m
RFB 6. Obergeschoss:		+17,745 m
Die Geschoßhöhen des Rohbaus entsprechen		
Untergeschoss:		3,04 m
Erdgeschoss: bis		3,475 m
1. bis 6 Obergeschoss:		2,89 m
2. Obergeschoss Zwischenbauten:		2,93 m
Der flachgedeckte Neubau ist höhengestaffelt von West nach Ost mit Traufhöhen von ca. 10m, 13m und 21m. Am höchsten Punkt hat der Neubau eine Attikahöhe von 21,295 m und eine Deckenhöhe von 20,635 m über der gemittelten Geländeoberkante		
BGF Neubau:		ca. 6.550,00m ²
BRI Neubau:		ca. 19.870,00m ³
<u>Konstruktionsweise, Angaben zur Baukonstruktion Neubau</u>		
Der Neubau wird als Stahlbeton-Schottenkonstruktion & die nichttragenden Außenwände als Stahlbetonfertigteile ausgeführt. Die Fassade wird mit einer wärmegeprägten, hinterlüfteten Faserbeton-Konstruktion bekleidet.		
<u>Gründung</u>		
Die Gründung erfolgt entsprechend dem Bodengutachten (siehe Anlagen) und statischer Erfordernis. Zum geplanten Bauvorhaben liegt ein geotechnisches Gutachten vom Ingenieurbüro Roth & Partner vom 22.12.2021 vor.		
Die Gründung des gesamten Gebäudes erfolgt aus Gründen der Wirtschaftlichkeit und wegen der sichereren Tragwirkung bzgl. Erdbeben auf einer tragenden Bodenplatte (Erdbebenzone 1).		
<u>Außenwände</u>		
Die erdberührten Bauteile werden als Weiße Wanne nach WU-Richtlinie 12/2017 DAfStb ausgeführt.		
Die aussteifenden Treppenkerne und der Aufzugsschacht werden in robuster Massivbauweise aus Stahlbeton ausgebildet.		
Die tragenden Aussenwände werden in Stahlbeton 20 - 25 cm und teilw. 30 cm (Turm) hergestellt. Die nichttragenden Aussenwandteile werden als raumhohe nichttragende Betonfertigteile mit d = 16 cm vorgesehen.		
Die Stb.- Aussenstützen d = 35 - 40 cm werden im Deckenbereich flankierend gedämmt.		
Die Außenwandbekleidung besteht aus einer hinterlüfteten Fassade mit Faserzementplatten, die auf einer Metall-Unterkonstruktion sichtbar montiert werden. Zusätzlich umfasst die Bekleidung auch die Laibungen und die Unterseiten der Stürze.		
<u>Innenwände</u>		
Einige Innenwände werden aus statischen und brandschutztechnischen Gründen in Stahlbeton oder Mauerwerk ausgeführt.		
Die übrigen Innenwände werden als Leichtbauwände errichtet.		

Leistungsverzeichnis

025	LV	Estricharbeiten
0.1. ANGABEN ZUR BAUSTELLE - DIN 18299		
<p>In den Sanitärräumen kommen zusätzlich Trennwände und Vorwandinstallationen in Form von Gipskarton-Ständerwänden zur Ausführung.</p>		
<p><u>Fenster/Glasfassaden</u></p>		
<p>Das Foyer erhält an der Nordfassade sowie an den zurückversetzten Eingangsbereichen im Osten und Westen großflächige Glasfassaden, ausgeführt als Pfosten-Riegel-Konstruktionen mit thermisch getrennten Stahl- oder Aluminiumprofilen.</p>		
<p>An der Südfassade, im Bereich der Gemeinschaftsräume und Flure vom Erdgeschoss bis zum 2. Obergeschoss, werden ebenfalls Pfosten-Riegel-Fassaden eingebaut.</p>		
<p>Für die Zugänge im Osten und Westen des Gebäudes sind jeweils nach außen öffnende Aluminiumrahmen-Glastüren vorgesehen.</p>		
<p>Zum Sonnenschutz werden Raffstoreanlagen vorgehängt installiert.</p>		
<p>In den restlichen Bereichen (Zimmer, Küchen etc.) sind Kunststofffenster mit Öffnungsflügel, einer absturzsichernden Festverglasung und je nach Einbausituation mit einem Seitenelement geplant.</p>		
<p>Der Sonnenschutz wird durch einen in der Fassade integrierten Schiebeladen ausgebildet.</p>		
<p><u>Decken</u></p>		
<p>Die Zwischendecken werden als Flachdecken aus Stahlbeton ausgeführt.</p>		
<p>In den Zimmerfluren, den Fluren der Wohngruppen, den öffentlichen WCs sowie den Bädern in den Zimmern und Apartments werden die Stahlbetondecken gespachtelt.</p>		
<p>In EG werden größtenteils abgehängte, glatte Gipskartondecken mit integrierten Einbauleuchten installiert.</p>		
<p>Die Eingangsflure der Apartments erhalten zwischen dem Bad und dem Einbauschränk teilweise eine abgehängte Gipskartondecke, die als Installationsebene dient.</p>		
<p>In den Gemeinschaftsräumen und Foyers werden abgehängte, gelochte Gipskartondecken mit Akustikvliesauflage eingebaut, um die Anforderungen an die Raumakustik zu erfüllen.</p>		
<p><u>Dächer</u></p>		
<p>Die Flachdachkonstruktion wird als Warmdach mit extensiver Begrünung ausgeführt.</p>		
<p>Die Wärmedämmung erfolgt als Gefälledämmung, um eine gezielte Ableitung des Regenwassers zu gewährleisten. Die Entwässerung erfolgt über Einlaufkörper, die direkt oberhalb der Versorgungsschächte der Zimmer positioniert sind, da ein Leitungsverzug in der Decke nicht möglich ist.</p>		
<p>Notüberläufe sind über geplante Öffnungen in den Attiken vorgesehen.</p>		
<p><u>0.1.4. Verkehrsverhältnisse auf der Baustelle, insbesondere Verkehrsbeschränkungen</u></p>		
<p>Es gelten die Regelungen der aktuellen Straßenverkehrsordnung (StVO). Weiteres regelt der Sicherheits- und Gesundheitsschutzplan des Koordinators nach Baustellenverordnung.</p>		
<p>Der AN hat dafür Sorge zu tragen, dass die Baustellenzufahrten nach Arbeitsende und bei Arbeitsunterbrechungen verschlossen werden. Die angrenzenden öffentlichen Straßen sind vom AN sauber zu halten bzw. bei Bedarf arbeitstäglich zu reinigen von den Verschmutzungen, die der AN verursacht hat. Bei entsprechendem Fuhrbetrieb und Witterungslage sind die Straßen bei Bedarf täglich zu reinigen. Die Kosten für die Straßenreinigung sind vom AN zu tragen und in die eigene Baustelleneinrichtung einzukalkulieren.</p>		

Leistungsverzeichnis

025	LV	Estricharbeiten
0.1. ANGABEN ZUR BAUSTELLE - DIN 18299		
Das Bauzauntor ist dauerhaft geschlossen zu halten.		
<u>0.1.5. Für den Verkehr freizuhaltende Flächen</u>		
Für die umliegenden Bestandsgebäude, welche während der Bauphase weiterhin genutzt werden, müssen alle sicherheitsrelevanten Maßnahmen uneingeschränkt zur Verfügung stehen. Das heißt Flucht- und Rettungswege oder die Freihaltung notwendiger Feuerwehrlächen ist ständig zu gewährleisten.		
Verkehrsflächen zur Aufrechterhaltung des Betriebes und der Nutzung der Bestandsgebäude müssen ebenfalls jederzeit freigehalten werden.		
Die Verkehrssicherung- und die Winterdienstpflichten der Baustellenzufahrt und das vom Bauzaun umschlossene Baugeländes liegt bis zur Fertigstellung der Maßnahme beim AN Baustelleinrichtung, es sei denn es wird im Leistungsverzeichnis eine Ausnahme beschrieben. Das Räumen der Fuß- und Verkehrswege des Baugeländes von Schnee und Eis erfolgt bei Schneefall in der Regel jeweils bis 7:00 Uhr morgens, zum Beginn eines Arbeitstages (§4 Abs. 5 S.2 VOB/B).		
<u>0.1.6. Art, Lage, Maße und Nutzbarkeit von Transporteinrichtungen und Transportwegen, z.B. Montageöffnungen</u>		
Das Fassadengerüst inkl. 3 Bauaufzüge an der Nordseite wurde bauseits durch den AN Gerüstbau errichtet. Die Bauaufzüge fahren jedes Geschoss an und haben ein vorgelagertes Absetzpodest. Die Aufzüge werden wie folgt ausgeführt:		
max. Traglast:		ca. 2.000 kg
Hubgeschwindigkeit:		12 m / min
Grundfläche Fahrkorb:		mind. 1,50 x 3,50 m,
		Farkorb geeignet für Transporte von Güten bis H = 2,80 m
Weiteres ist dem beiliegenden BE-Plan zu entnehmen.		
<u>0.1.7. Lage, Art, Anschlusswert und Bedingungen für das Überlassen von Anschlüssen für Wasser, Energie und Abwasser</u>		
Die Medienanschlüsse für alle nachfolgenden Unternehmen werden bauseits zur Verfügung gestellt und werden über die gesamte Bauzeit vorgehalten. Die Lage der Hauptanschlüsse ist dem beiliegenden BE-Plan zu entnehmen.		
<u>0.1.7.1. Baustrom</u>		
Der Baustrom wird bis zum Zeitpunkt des Beginn der Ausführung der Arbeiten durch den AN BE errichtet. Es werden nachfolgende Baustromverteiler zur Verfügung gestellt:		
2 x Hauptstromverteiler		
3 x Unterverteiler zur allg. Baustromversorgung		
2 x Unterverteiler zur Baustromversorgung der Kräne (allstromsensitiv)		
2 x Unterverteiler zur Versorgung der Containeranlage		
1x Unterverteiler je Treppenhaus		
3 x Unterverteiler je Geschoss (bis 3.OG), 1x Unterverteiler je Geschoss (ab 4.OG)		
Für die Stromversorgung des Arbeitsplatzes hat der AN während der Bauphase selbst zu sorgen. Alle hieraus resultierenden Kosten sind mit den vertraglich vereinbarten EPs abgegolten (§4 Abs.1 S.2 VOB/B).		

Leistungsverzeichnis

025	LV	Estricharbeiten
<u>0.1. ANGABEN ZUR BAUSTELLE - DIN 18299</u>		
<p><u>0.1.7.2. Bauwasser</u> Der Bauwasseranschluss wird bis zum Zeitpunkt des Beginn der Ausführung der Arbeiten durch den AN BE errichtet. Sofern größere Wassermengen benötigt werden, ist dies vorab mit der OÜ abzustimmen. Es werden nachfolgende Wasserentnahmestellen zur Verfügung gestellt:</p> <p>2 x Auslaufventil DN 15 - 1/2" 2 x Auslaufventil DN 20 - 1/2" 1 x DN 50 einschl. Absperrarmaturen und Übergang C-Kupplung</p> <p>Für die Wasserversorgung des Arbeitsplatzes hat der AN selbst zu sorgen. Alle hieraus resultierenden Kosten sind mit den vertraglich vereinbarten EPs abgegolten (§4 Abs.1 S.2 VOB/B).</p>		
<p><u>0.1.7.3. Abwasser / Regenwasser</u> Abwasser darf keine größeren Verunreinigungen aufweisen, als die Entwässerungssatzungen der öffentlichen Ver- und Entsorgerbetriebe zulassen.</p>		
<p><u>0.1.7.4. Baubeleuchtung</u> Die Baubeleuchtung der Flucht- und Rettungswege erfolgt bauseits. Für die Arbeitsplatzbeleuchtung während der Ausführung der Arbeiten hat der AN selbst zu sorgen. Alle hieraus resultierenden Kosten sind mit den Vertraglich vereinbarten EPs abgegolten.</p>		
<p><u>0.1.7.5. Energie- und Wasserumlage</u> Eine Umlage der Verbrauchskosten ist vorgesehen. Die Abrechnung der Energie- und Wasserumlage ist in den WBVBs geregelt.</p>		
<p><u>0.1.8. Lage und Ausmaß der dem Auftragnehmer für die Ausführung seiner Leistung zur Benutzung oder Mitbenutzung überlassenen Flächen, Räume</u></p> <p>Der AN hat grundsätzlich keinen Anspruch auf die Überlassung von Räumen innerhalb der Baustelle, stattdessen werden Flächen für Mannschafts- und Materialcontainer im Bereich der Baustelleneinrichtung zur Verfügung gestellt (§ 4 Abs. 1 S.1 Nr. 1 VOB/B). Es sind jedoch nur Tagesunterkünfte, Büros und Materialcontainer zugelassen. Das Aufstellen von Wohnwagen, Schlafunterkünften und die Unterbringung von Personal im Bereich der Baustelle und auf dem Grundstück ist ausdrücklich untersagt.</p> <p>Die Inanspruchnahme der Baustelleneinrichtungsfläche ist mit der OÜ vor der Nutzung abzustimmen. Hierfür muss vom AN innerhalb von 10 Tagen nach Auftragserteilung der Bedarf an Containerstellflächen (u.a. Größe und Anzahl) an die OÜ übermittelt werden.</p> <p>Außerhalb des umzäunten Baufeldes darf keine Baustelleneinrichtung des AN aufgestellt werden. Alle von der Maßnahme nicht betroffenen Grünanlagen und befestigten Flächen, sowie Straßen dürfen nicht beschädigt werden. Für Schäden an der Beseitigung haftet der AN.</p> <p>Ein Baustellen-WC wird Bauseits zur Verfügung gestellt. Die Lage ist dem BE-Plan zu entnehmen.</p>		
<p><u>0.1.9. Bodenverhältnisse, Baugrund und seine Tragfähigkeit. Ergebnisse von Bodenuntersuchungen</u></p> <p>- keine Angaben -</p>		
<p><u>0.1.10. Hydrologische Werte von Grundwasser und Gewässern. Art, Lage, Abfluss, Abflussvermögen und Hochwasserverhältnisse von Vorflutern. Ergebnisse von Wasseranalysen</u></p>		

Leistungsverzeichnis

025	LV	Estricharbeiten
<u>0.1. ANGABEN ZUR BAUSTELLE - DIN 18299</u>		
- keine Angaben -		
<u>0.1.11. Besondere umweltrechtliche Vorschriften</u>		
Die aktuellen gültigen gesetzlichen Bestimmungen sind zu beachten.		
Materialien, Hilfsmittel, Geräte, Maschinen usw. dürfen nicht auf dem Baugrundstück gereinigt werden oder es sind entsprechende Schutzmaßnahmen vorzusehen. Es dürfen keine verunreinigten Abwässer und andere Flüssigkeiten in/auf den Baugrund gegeben werden. Festgestellte Verunreinigungen werden bauseits durch einen Bodenaustausch zu Lasten der Verursacher beseitigt.		
<u>0.1.12. Besondere Vorgaben für die Entsorgung, z. B. Beschränkungen für die Beseitigung von Abwasser und Abfall</u>		
Die Entsorgung von Baumaterial hat nach den Vorgaben der Abfallentsorgung der Stadt Karlsruhe zu erfolgen.		
Zur Entsorgung von verunreinigten Abwässern und anderen Flüssigkeiten sind nach Rücksprache mit der OÜ und der zuständigen Behörde geeignete Auffangwannen zugelassen. Diese sind unverzüglich nach Gebrauch und zu eigenen Lasten zu entsorgen. Zwischendeponie von Bauschutt, Aushub etc. im Bereich der Baustelle ist außerhalb des firmeneigenen Schuttcontainers nicht zulässig. Jedes Unternehmen hat die Möglichkeit auf die ihm von der örtlichen OÜ zugewiesene Flächen eigene Schuttcontainer zu stellen. Siehe hierzu auch beiliegenden BE-Plan.		
Die Entsorgung von Baustellenabfällen ist Sache des AN.		
<u>0.1.13. Schutzgebiete oder Schutzzeiten im Bereich der Baustelle, z. B. wegen Forderungen des Gewässer-, Boden-, Natur-, Landschafts- oder Immissionsschutzes; vorliegende Fachgutachten oder dergleichen</u>		
- siehe Punkt "0.1.2." -		
<u>0.1.14. Art und Umfang des Schutzes von Bäumen, Pflanzenbeständen, Vegetationsflächen, Verkehrsflächen, Bauteilen, Bauwerken, Grenzsteinen und dergleichen im Bereich der Baustelle</u>		
<u>Baumbestand</u>		
Der Baumbestand entlang der Hagsfelder Allee ist in einer Streifenbreite von 15 m zu schützen und zu erhalten. Die zu schützenden Bäume werden Bauseits mit einem Bauzaun von der Baustelle abgetrennt.		
<u>Beweissicherung Straßenbeläge</u>		
Eine Beweissicherung am Bestandsgebäude oder an benachbarten Gebäuden und Freiflächen wurde vom AG nicht durchgeführt. Der generelle Zustand des/der Bestandsgebäude und der Freiflächen wird im Zuge einer gemeinsamen Begehung zwischen AN und OÜ festgestellt und mit Arbeitsbeginn mit Fotos dokumentiert.		
Der Zustand angrenzender Verkehrsflächen ist durch den AN mittels Fotodokumentation mit Beschriftung festzuhalten und spätestens 2 Wochen nach Arbeitsbeginn der OÜ vorzulegen.		
Dem AN steht es frei zu seiner eigenen Sicherheit darüber hinaus eigene Beweissicherungsmaßnahme durchzuführen. Die hierfür erforderlichen Kosten trägt der AN selbst.		

Leistungsverzeichnis

025	LV	Estricharbeiten
0.1. ANGABEN ZUR BAUSTELLE - DIN 18299		
<u>0.1.15. Art und Umfang der Regelung und Sicherung des öffentlichen Verkehrs</u>		
Das Grundstück befindet sich auf dem Gelände des KIT Campus Ost. Öffentlicher Verkehr ist in diesem Bereich nicht vorhanden.		
<u>0.1.16. Im Baugelände vorhandene Anlagen, insbesondere Abwasser- und Versorgungsleitungen</u>		
- keine Angaben -		
<u>0.1.17. Bekannte oder vermutete Hindernisse im Bereich der Baustelle, z. B. Leitungen, Kabel, Dräne, Kanäle, Bauwerksreste und, soweit bekannt, deren Eigentümer</u>		
- keine Angaben -		
<u>0.1.18 Bestätigung, dass die im jeweiligen Bundesland geltenden Anforderungen zur Erkundungs- und ggf. Räumungsmaßnahmen hinsichtlich Kampfmitteln erfüllt wurden</u>		
Eine Kampfmitteluntersuchung wurde durch den AN Erd- und Rohbauarbeiten ausgeführt. Die Baustelle wurde als frei von Kampfmitteln bestätigt.		
<u>0.1.19. Gemäß der Baustellenverordnung getroffene Maßnahmen</u>		
Nähere und weitere Regelungen zur Baustelle und Abwicklung sind der Baustellenordnung (Anlage der Ausschreibung) zu entnehmen. Durch die Bestimmungen der Baustellenordnung soll ein störungsfreier Bauablauf und ein Höchstmaß an Sicherheits- und Gesundheitsschutz für die Beschäftigten und sonstige auf der Baustelle befindlichen Personen erreicht werden.		
Hierzu werden darin für alle am Bau Beteiligten Regelungen und Maßgaben zur Arbeitssicherheit sowie zur Organisation, Logistik, Koordination und Überwachung des Baustellenbetriebes vorgenommen.		
Der AN hat vor Beginn seiner Tätigkeit die Baustellenordnung nachweislich jedem seiner Mitarbeiter, die auf der Baustelle tätig werden, zur Kenntnis zu geben. Dies gilt für beauftragte Nachunternehmer sinngemäß. Auf Verlangen ist der Nachweis der Bauüberwachung vorzulegen.		
<u>Sicherheits und Gesundheitsschutz</u>		
Auf der Grundlage der Baustellenverordnung aktuellste Fassung wird vom AG ein SiGeKo eingesetzt. Der SiGeKo hat gegenüber allen am Bau Beteiligten uneingeschränkte Kontrollbefugnis und ist nur gegenüber des AGs nachweispflichtig.		
Er oder ein von ihm beauftragter Vertreter überwacht die Einhaltung der Baustellenverordnung, sowie Arbeitsschutz- und UVV und schreitet bei erkennbaren Gefahrezuständen ein.		
Die Tätigkeit des/r SiGeKo befreit den AN nicht von der eigenen Verantwortung zur Erfüllung seiner Arbeitsschutz- und UVV.		
Insbesondere bleibt die Verpflichtung des Unternehmers bezüglich des Einsatzes von eigenen Sicherheitsfachkräften, -beauftragten und Ersthelfern unberührt.		
Des weiteren sind die Regelungen der Baustellenordnung (Anlage der Ausschreibung) zu beachten.		

Leistungsverzeichnis

025	LV	Estricharbeiten
0.1. ANGABEN ZUR BAUSTELLE - DIN 18299		
<u>Rauch- und Alkoholverbot</u>		
Der AN verpflichtet sich für seine Mitarbeiter ein Rauch- und Alkoholverbot am Arbeitsplatz zu erlassen und dessen Einhaltung zu überwachen. Das Alkoholverbot gilt darüber hinaus auf dem gesamten Baugrundstück.		
<u>0.1.20. Besondere Anordnungen, Vorschriften und Maßnahmen der Eigentümer (oder der anderen Weisungsberechtigten) von Leitungen, Kabeln, Dränen, Kanälen, Straßen, Wegen, Gewässern, Gleisen, Zäunen und dergleichen im Bereich der Baustelle</u>		
- keine Angaben -		
<u>0.1.21. Art und Umfang von Schadstoffbelastungen, z. B. des Bodens, der Gewässer, der Luft, der Stoffe und Bauteile; vorliegende Fachgutachten oder dergleichen.</u>		
- keine Angaben -		
<u>0.1.22. Art und Zeit der vom Auftraggeber veranlassten Vorarbeiten</u>		
<ul style="list-style-type: none"> - Baumfällarbeiten - Allgemeine Baustelleneinrichtung - Erd- und Rohbauarbeiten inkl. parallelem Einbau von TGA-Fertigschächten - Gerüstbauarbeiten inkl. Bauaufzug - Dachabdichtungsarbeiten - Pfosten-Riegel-Fassade - Fensterarbeiten - vorgehängte hinterlüftete Fassade - Rohmontage HLSE - Trockenbauarbeiten 		
<u>0.1.23. Arbeiten anderer Unternehmer auf der Baustelle</u>		
Der AN hat damit zu rechnen, dass zeitgleich andere AN auf der Baustelle tätig sein werden. Innerhalb des jeweils zugewiesenen Taktbereichs führt der AN seine Leistungen jedoch ohne parallele Arbeiten anderer AN aus.		
0.2. ANGABEN ZUR AUSFÜHRUNG - DIN 18299		
<u>0.2.1 Vorgesehene Arbeitsabschnitte, Arbeitsunterbrechungen und -beschränkungen nach Art, Ort und Zeit sowie Abhängigkeit von Leistungen anderer</u>		
Der AN ist für alle organisatorischen Belange auf dem ihm zugewiesenen Baufeld zuständig und verantwortlich.		
Die kooperative Mitwirkung bei Abstimmungen mit allen fachlich und übergeordneten Beteiligten erfolgt durch Integration des AN. Das heißt der AN muss sich an den Abstimmungen, die durch den AG bzw. die OÜ durchgeführt werden aktiv beteiligen, wie z.B. mit Bodengutachter, Vermessungsleistungen, SiGeKo, Tragwerksplaner, sonstige Fachplaner, Brandschutzgutachter bzw. anderer AN oder fachlich Beteiligter am Bauvorhaben für die Errichtung des Gebäudes und der umgebenden Außenanlagen etc.		

Leistungsverzeichnis

025 LV Estricharbeiten

0.2. ANGABEN ZUR AUSFÜHRUNG - DIN 18299

Dem AN ist bekannt, dass neben seinen Tätigkeiten auch weitere Arbeiten durchgeführt werden. Gegenseitige Rücksichtnahme ist unabdingbar für einen möglichst reibungslosen Bauablauf.

Der AN ist zur Mitwirkung bei der Koordinierung aller gleichzeitig laufenden Arbeiten verpflichtet.

Arbeitsabschnitte/Bauablauf

Ein Grobbauplan mit einer schematischen, grundsätzlichen Darstellung des Ablaufes der Maßnahme sowie der Darstellung der Abhängigkeiten einzelner Teilleistungen ist der Ausschreibung beigelegt. Er dient zur Orientierung und hat keinen Anspruch auf Vollständigkeit und Exaktheit in der Vorgabe der technologischen Abläufe und der einzusetzenden Geräte. Die Detailplanung obliegt dem AN.

Der Taktplan liegt der Ausschreibung bei. Die Reihenfolge der Taktbereiche ist wie folgt vorgesehen: Zunächst wird Taktbereich 1 vom EG bis zum 3. OG abgewickelt, anschließend Taktbereich 2 vom EG bis zum 6. OG.

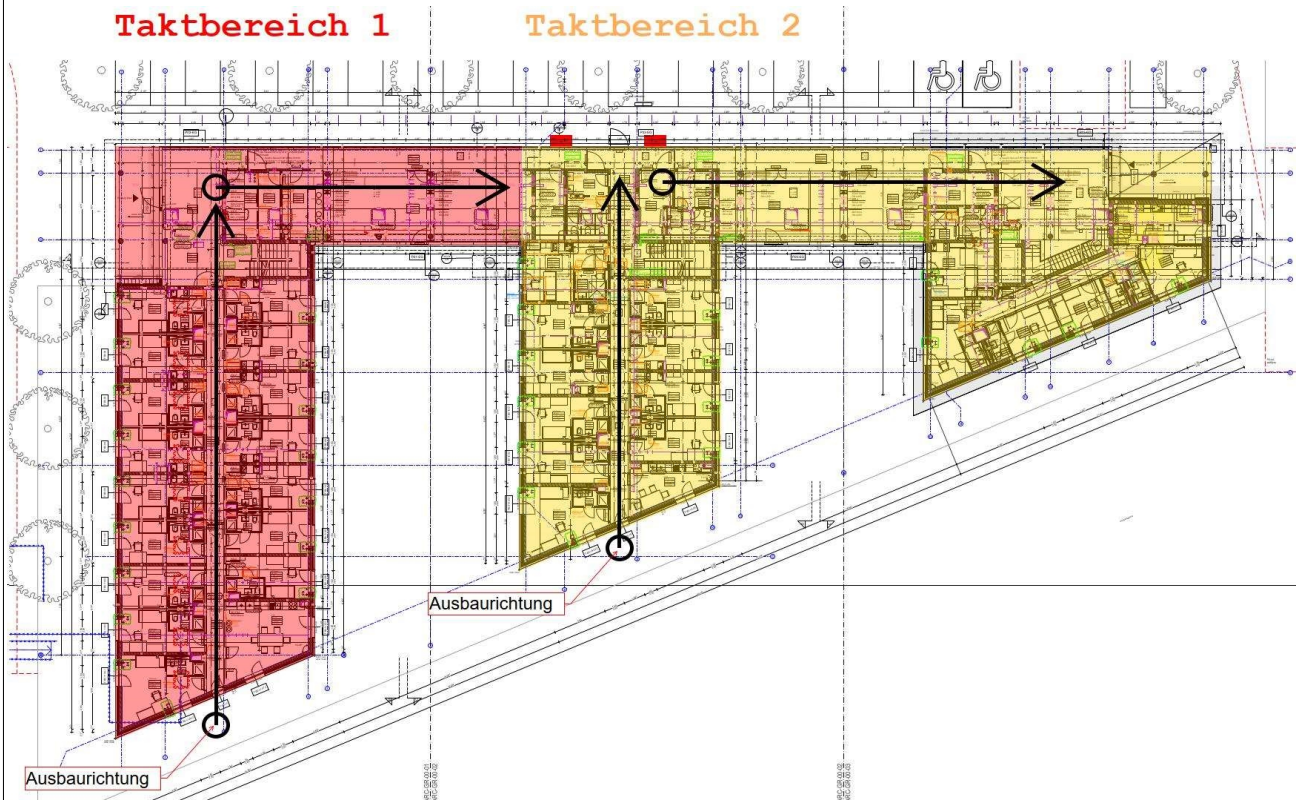
Weiter ist folgende Gewerkesequenz für die Zimmer und die angrenzenden Flure geplant:

- Zimmertrennwände stellen, schließen und spachteln, Badwände / Vorsatzschale / Schächte / Flurwände (einseitig) vorbereiten, bzw. stellen, schließen und spachteln (AN Trockenbauarbeiten)
- Rohmontage TGA (AN ELT und AN HLS)
- Badwände / Vorsatzschale / Schächte / Flurwände zweite Seite schließen und spachteln (AN Trockenbauarbeiten)
- Einbau Randdämmstreifen in Bereichen beheizte Estriche (AN HLS)
- Einbau Randdämmstreifen in Bereichen unbeheizte Estriche (AN Estrich)
- Wärmedämmung auf Rohdecke (AN Estrich)
- Tackerplatten inkl. Trittschalldämmung und Fußbodenheizung Bereich beheizte Estriche (AN HLS)
- Trittschalldämmung Bereich unbeheizte Estriche (AN Estrich)
- Verlegung PE-Folie (AN HLS)
- Estricheinbau (AN Estrich)
- Abhangdecken Zimmer und Flure (AN Trockenbauarbeiten)

- weitere Innenausbauarbeiten (AN Bodenbelagsarbeiten, AN Fliesenarbeiten, AN Maler, AN Tischler, AN ELT, AN HLS)

025 LV Estricharbeiten

0.2. ANGABEN ZUR AUSFÜHRUNG - DIN 18299



Erläuterung zur Struktur der Bauteile und der Taktbereiche

Lärm- und Staubentwicklung

Bei den Arbeiten ist zu beachten, dass die Lärm- und Staubentwicklung auf das unmittelbar notwendige Niveau gesenkt wird. Es dürfen nur schallgedämpfte Maschinen nach den aktuellen Richtlinien eingesetzt werden.

Säge-, Schleif- und abbrucharbeiten sind immer unter Zuhilfenahme einer geeigneten Absaugung auszuführen. Die Absaugvorrichtung ist mit den vertraglich vereinbarten EPs abgegolten.

Schutzmaßnahmen während der Ausführung

Werden vom AN auf der Baustelle Schweiß- oder Trennschleifarbeiten vorgenommen, so müssen für alle evtl. angrenzenden benachbarten Bauteile Schutzmaßnahmen vorgesehen werden. Die Schutzmaßnahmen sind mit den vertraglich vereinbarten EPs abgegolten. Weiter hat der AN entsprechendes Fachpersonal einzusetzen, welches mit den UVV der BG vertraut ist. Die entsprechenden Schweißscheine sind der OÜ vor Ausführung auszuhändigen.

0.2.2 Besondere Erschwernisse während der Ausführung, z. B. Arbeiten in Räumen, in denen der Betrieb weiterläuft, Arbeiten im Bereich von Verkehrswegen oder bei außergewöhnlichen äußeren Einflüssen

Schnittstellen und Leistungsabgrenzung

Es wird darauf hingewiesen, dass es sich um eine komplexe Baustelle handelt, bei welcher umfangreiche Schnittstellen und damit verbundene Abhängigkeiten zu zahlreichen anderen AN dieses Bauvorhabens bestehen.

Die Abstimmungen und Angaben zu den Schnittstellen sind im Rahmen der technischen Bearbeitung des AN und des Bauablaufs kontinuierlich fortzuschreiben. Es ist erforderlich, dass alle am Bau Beteiligten innerhalb des Zeitrahmens von der Ersterfassung bis zur abschließenden, einvernehmlich abgestimmten

Leistungsverzeichnis

025	LV	Estricharbeiten
0.2. ANGABEN ZUR AUSFÜHRUNG - DIN 18299		
<p>Festlegung der Ergebnisse, mit sämtlichen Schnittstellenpartnern zu jeder Zeit den Kontakt aufrecht erhalten und um den Partner stets und zeitnah über den aktuellen Stand der Entwicklung im Verantwortungsbereich des AN informieren.</p> <p>Für die Verlegung der Dämmung im Bereich der Fußbodenheizung ist eine enge Zusammenarbeit zwischen dem AN HLS und dem AN Estrich erforderlich. Die Ausführung erfolgt in intensiver Abstimmung hinsichtlich Arbeitsabläufen, Terminkoordination und Schnittstellen. Der hieraus entstehende Abstimmungs- und Koordinationsaufwand ist in die Einheitspreise einzukalkulieren und wird nicht gesondert vergütet.</p> <p><u>besondere Schnittstellen TGA-Gewerke (die Koordinationspflicht liegt beim AN Estricharbeiten)</u> Schnittstellen und Leistungsgrenzen bestehen insbesondere zu den Leistungen des Technischen Ausbaus mit dem AN HLS unter der Berücksichtigung folgender Aspekte:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Wärme- bzw. Ausgleichsdämmungen werden vom AN Estricharbeiten geliefert und eingebaut. - Durch das Gewerk HLS werden in den Bereichen des Heizestrichs die Tackerplatten mit Trittschalldämmung inklusive Heizschleifen und PE-Folie verlegt. In Bereichen mit nicht beheizten Estrichen wird seitens des AN Estricharbeiten eine Trittschalldämmung sowie die PE-Folie verlegt. <p><u>0.2.3 Vorgaben, die sich aus dem SiGe-Plan gemäß Baustellenverordnung ergeben</u></p> <p>- siehe beiliegendem Sicherheits- u. Gesundheitsschutzplan des Koordinators nach Baustellenverordnung -</p> <p><u>0.2.4 Art und Umfang von Leistungen zur Unfallverhütung und zum Gesundheitsschutz für Mitarbeitende anderer Unternehmen, z. B. trittsicherere Abdeckungen</u></p> <p>- siehe Punkt 0.2.3. -</p> <p><u>0.2.5 Besondere Anforderungen für Arbeiten in kontaminierten Bereichen, gegebenenfalls besondere Anordnungen für Schutz- und Sicherheitsmaßnahmen</u></p> <p>- keine Angaben -</p> <p><u>0.2.6 Besondere Anforderungen an die Baustelleneinrichtung und Entsorgungseinrichtungen, z. B. Behälter für die getrennte Erfassung</u></p> <p>Es gilt die Abfallsatzung der Stadt Karlsruhe.</p> <p><u>weiter</u> - siehe 0.2.15. -</p> <p><u>0.2.7 Besondere Anforderungen an das Auf- und Abbauen sowie Vorhalten von Gerüsten</u></p> <p>Arbeits- und Schutzgerüste müssen bezüglich der verwendeten Bauteile, der Standsicherheit sowie der Arbeits- und Betriebssicherheit den aktuellen Vorschriften entsprechen. Sie sind vor Inbetriebnahme, nach längeren Arbeitspausen, nach konstruktiven Veränderungen und nach außergewöhnlichen Einwirkungen vom Gerüstersteller zu prüfen und entsprechend zu kennzeichnen. Evtl. notwendig werdende statische Nachweise sind vom AN zu erbringen. Alle zur Erbringung der Leistungen notwendigen Hebezeuge, Arbeits- und Schutzgerüste und Sicherungsmaßnahmen hat der AN entsprechend den UVV der Bau-Berufsgenossenschaft zu stellen. Für</p>		

Leistungsverzeichnis**025 LV Estricharbeiten**0.2. ANGABEN ZUR AUSFÜHRUNG - DIN 18299

die Einhaltung der Betriebssicherheit und für die bestimmungsgemäße Verwendung der Gerüste ist jeder AN verantwortlich, dessen Beschäftigte die Gerüste benutzen. Gerüste dürfen nur von fachlich qualifizierten und geeigneten Personen erstellt werden.

Innengerüste

Das Auf- und Abbauen und Vorhalten von Gerüsten und fahrbaren Arbeitsbühnen ist in den EP der jeweiligen Leistungsposition einzukalkulieren. Die Bauteil- bzw. Einbauhöhen der Bauteile sind in den jeweiligen Positionen beschrieben bzw. den Planunterlagen zu entnehmen.

Treppenkopferüste werden bauseits durch den AN Gerüstbau gestellt.

0.2.8 Mitbenutzung fremder Gerüste, Hebezeuge, Aufzüge, Aufenthalts- und Lagerräume, Einrichtungen und dergleichen durch den Auftragnehmer

Der AN verpflichtet sich einen Aufenthaltsraum für die Mitarbeitenden zur Verfügung zu stellen. Pausen / Essenspausen im Gebäude sind strengstens untersagt. Lagerräume können ggf. in Rücksprache mit der OÜ zur Verfügung gesetzt werden.

weiter

- siehe 0.2.7. -

0.2.9 Wie lange, für welche Arbeiten und gegebenenfalls für welche Beanspruchung der Auftragnehmer Gerüste, Hebezeuge, Aufzüge, Aufenthalts- und Lagerräume, Einrichtungen und dergleichen für andere Unternehmer vorzuhalten hat

Für die Dauer der Ausführung der vertraglichen Leistung. Es wird darauf hingewiesen, dass die Rückseite des Gebäudes nicht angefahren werden kann.

0.2.10 Verwendung oder Mitverwendung von wiederaufbereiteten (Recycling-)Stoffen

- keine Angaben -

0.2.11 Anforderungen an wiederaufbereitete (Recycling-)Stoffe und an nicht genormte Stoffe und Bauteile

- keine Angaben -

0.2.12 Besondere Anforderungen an Art, Güte und Umweltverträglichkeit der Stoffe und Bauteile, auch z. B. an die schnelle biologische Abbaubarkeit von Hilfsstoffen

Grundsätzlich dürfen nur neue, unbenutzte Materialien zur Ausführung kommen. Sie müssen den einschlägigen Güte-, Maß- und DIN-Vorschriften o.vgl. oder den Zulassungsbedingungen entsprechen. Vom AN sind auf Verlangen vor Lieferung der OÜ Muster der zu montierenden Materialien vorzulegen.

0.2.13 Art und Umfang der vom Auftraggeber verlangten Eignungs- und Gütenachweise

Auf Verlangen sind dem AG die Ergebnisse von Güteprüfungen zur Einsicht vorzulegen und die erforderlichen Auskünfte zu erteilen. Stoffe und Bauteile die nach deutschen behördlichen Vorschriften einer Zulassung bedürfen, müssen amtlich zugelassen sein und den Zulassungsbedingungen entsprechen.

Leistungsverzeichnis

025	LV	Estricharbeiten
0.2. ANGABEN ZUR AUSFÜHRUNG - DIN 18299		
<u>0.2.14 Unter welchen Bedingungen auf der Baustelle gewonnene Stoffe verwendet werden dürfen bzw. müssen oder einer anderen Verwertung zuzuführen sind</u>		
- keine Angaben -		
<u>0.2.15 Art, Zusammensetzung und Menge der aus dem Bereich des Auftraggebers zu entsorgenden Böden, Stoffe und Bauteile; Art der Verwertung bzw. bei Abfall die Entsorgungsanlage; Anforderungen an die Nachweise über Transporte, Entsorgung und die vom Auftraggeber zu tragenden Entsorgungskosten</u>		
Anforderungen an die Mulde: Sämtliche Mulden müssen abschließbar sein. Die Abfälle müssen nach Inhalt und Firma (mit Ansprechpartner*in) gekennzeichnet sein und sind jeweils arbeitstäglich in die entsprechenden Container zu entsorgen. Entsorgungskosten trägt der AN.		
<u>0.2.16 Art, Anzahl, Menge oder Masse der Stoffe und Bauteile, die vom Auftraggeber beigestellt werden, sowie Art, Ort (genaue Bezeichnung) und Zeit ihrer Übergabe</u>		
Ab den definierten Übergabepunkten, die im Baustelleneinrichtungsplan angegeben sind, werden die Medien Wasser / Strom zur Verfügung gestellt. Ab diesem Übergabepunkt ist der AN für die weitere Versorgungsverlegung verantwortlich und die Kosten sind mit den EPs abgegolten. Angaben zu den Medienanschlüssen siehe Punkt "0.1.7.".		
<u>0.2.17 In welchem Umfang der Auftraggeber Abladen, Lagern und Transport von Stoffen und Bauteilen übernimmt oder dafür dem Auftragnehmer Geräte oder Arbeitskräfte zur Verfügung stellt</u>		
- keine Angaben -		
<u>0.2.18 Leistungen für andere Unternehmer</u>		
siehe 0.2.2.		
<u>0.2.19 Mitwirken beim Einstellen von Anlageteilen und bei der Inbetriebnahme von Anlagen im Zusammenwirken mit anderen Beteiligten, z. B. mit dem Auftragnehmer für die Gebäudeautomation</u>		
- keine Angaben -		
<u>0.2.20 Benutzung von Teilen der Leistung vor der Abnahme</u>		
- keine Angaben -		
<u>0.2.21 Übertragung der Wartung während der Dauer der Verjährungsfrist für die Mängelbeseitigungsansprüche für maschinelle und elektrotechnische/elektronische Anlagen oder Teile davon, bei denen die Wartung Einfluss auf die Sicherheit und die Funktionsfähigkeit hat (vergleiche VOB Teil B, § 13 Abs. 4 Nr. 2), durch einen besonderen Wartungsvertrag</u>		
- keine Angaben -		

Leistungsverzeichnis

025 LV Estricharbeiten

0.2. ANGABEN ZUR AUSFÜHRUNG - DIN 18299

0.2.22 Abrechnung nach bestimmten Zeichnungen oder Tabellen

Allgemeine Regelungen zur Abrechnung

Die Abrechnung ist grundsätzlich auf der Grundlage der zur Ausführung freigegebenen Ausführungsunterlagen des AG vom AN zu erstellen. Es sind mit jedem Aufmaß die dazugehörigen Aufmaßpläne vorzulegen. Ggf. weitere erforderliche zusätzliche Skizzen und Zeichnungen für die Abrechnung - auch solche für ein örtliches Aufmaß, was zuvor mit der OÜ abzustimmen ist - sind vom AN prüfbar zu fertigen. Aus den Aufmaßplänen müssen die Positionsnummern der abzurechnenden Bauteile, sowie die Ansätze, die sich im Aufmaßblatt wiederfinden, dargestellt sein.

Beinhaltet die beauftragte Leistung mehrere Bauabschnitte oder Gebäudeteile, so sind diese entsprechend im Aufmaß gesondert auszuweisen bzw. ist die Gliederung mit der OÜ im Vorfeld abzustimmen.

Alle Rechnungen, auch Teil- oder Abschlagsrechnungen sowie sämtliche Aufmaßunterlagen sind als kumulierte Rechnungen bzw. Aufmaßunterlagen aufzustellen. Rechnungen und Aufmaßunterlagen, die diese Anforderung nicht erfüllen sind nicht gültig und werden vom AG bzw. der OÜ zurückgewiesen.

Anforderungen

In der Aufmaßzusammenstellung ist eindeutig auszuweisen, welche Aufmaßblätter mit welcher AR zu welcher Position eingereicht wurden und um wie viel der Mengenzuwachs je Position und AR zugenommen hat.

Neben der Einreichung der Rechnungen einfach in Papierform sind die Aufmaßunterlagen, sowie die Rechnung zusätzlich in digitaler Form (Datenaustauschformat DA11 oder Excel/OpenOffice-Format .xlsx) zu übermitteln.

Darüber hinaus gilt für Schlussrechnungen:

Zur Prüfung ist das Aufmaß und etwaige Nachweise durch den AN zweifach farbig einzureichen.

Nachträge sind wie folgt zu nummerieren:

Titel 99 „Nachträge“

Nachtrag 1 - 99.01

Nachtrag 2 - 99.02 usw.

Schrittweite 10, Anfangswert 10

Beispiel: Nachtrag Nr. 1 mit 4 Einzelpositionen

99.01.0010 bis 99.01.0040

0.3. ANGABEN ZUR BAUSTELLE - DIN 18353, 18336

- siehe ZTV, Ausführungsbeschreibungen sowie Einzelpositionen -

0.4. ANGABEN ZUR AUSFÜHRUNG - DIN 18353, 18336

0.2.11. Art, Beschaffenheit und Festigkeit des Untergrundes

Bauseits werden die Außen- und Innenwände als Sichtbeton bzw. Betonfertigteile durch den Rohbauer hergestellt. Die Oberflächen bleiben unverputzt und sichtbar. Die Wandflächen werden im weiteren Ausbau weiß gestrichen. Die Deckenflächen werden ebenfalls als Sichtbeton bzw. Betonfertigteile ausgeführt und verbleiben unverputzt sowie unbehandelt als sichtfertige Oberflächen.

Leistungsverzeichnis

025	LV	Estricharbeiten
0.4. ANGABEN ZUR AUSFÜHRUNG - DIN 18353, 18336		
<p>Der Untergrund für die Estricharbeiten wird bauseits als Rohbetondecke bzw. Betonfertigteildecke hergestellt. Der AN Estricharbeiten hat den Untergrund vor Ausführung seiner Leistungen auf Eignung, Ebenheit, Sauberkeit, Tragfähigkeit und erkennbare Mängel zu prüfen. Etwaige Bedenken sind der OÜ unverzüglich schriftlich anzuzeigen.</p> <p>Der Estrich wird als schwimmender Estrich auf Trenn- und Dämmstoffschicht mit Fußbodenheizung ausgeführt. Die hierfür erforderlichen Randdämmstreifen, Trennlagen, Dämmstofflagen, Abdeckungen und sonstigen systembedingten Schichten sind so einzubauen, dass keine Schallbrücken, Undichtigkeiten, Faltenbildungen oder Verschiebungen entstehen.</p> <p>Der AN Estricharbeiten hat seine Arbeiten so auszuführen, dass an den sichtbaren Betonflächen keine optischen Beeinträchtigungen, Verunreinigungen oder Beschädigungen entstehen. Klebebänder, Folien, Markierungen oder sonstige Befestigungen dürfen im Bereich der Sichtbetonflächen nur verwendet werden, wenn diese rückstandsfrei entfernbar sind. Vom AN verursachte Schäden oder Verunreinigungen sind unverzüglich und auf eigene Kosten fachgerecht zu beseitigen.</p> <p>Schleifen, Säuren, aggressive Reiniger oder vergleichbare Maßnahmen an angrenzenden Sichtbetonflächen sind nur nach vorheriger Abstimmung mit der OÜ zulässig.</p> <p>Aus der vorgenannten Beschreibung entstehende Schutz-, Reinigungs-, Prüf- und Nebenmaßnahmen werden nicht gesondert vergütet und sind in die Einheitspreise einzukalkulieren.</p> <p>– Weitere Anforderungen siehe ZTV, Ausführungsbeschreibungen sowie Einzelpositionen –</p>		
0.5. EINZELANGABEN IN ERGÄNZUNG ZU DEN ATV		
<u>0.5.1. Bauzeitenplan und BE-Plan</u>		
<p>Vom AN ist ein Bauablaufplan zu erstellen und vor Baubeginn mit dem AG bzw. der OÜ abzustimmen. Bei begründeten Einwänden durch den AG ist der Ablaufplan entsprechend zu ändern. Mögliche Änderungen auf Grund von fachtechnischen Erfordernissen sind einzukalkulieren. Ein Bauzeitenplan ist spätestens 2 Wochen nach Beauftragung vorzulegen.</p>		
<u>0.5.2. Baustellenbesprechungen</u>		
<p>Der AN hat zu den Baustellenbesprechungen, welche die OÜ des AG in regelmäßigen Abständen durchführt, einen geeigneten, bevollmächtigten Vertreter zu entsenden. Für diesen besteht Anwesenheitspflicht. Unentschuldigstes Fernbleiben wird aufgrund des erhöhten Koordinationsaufwandes mit 2 h je JF (Stundensatz Vorarbeiter) bewertet, welche entsprechend in Abzug gebracht werden. Die Besprechungen finden jeweils ein- bis zweiwöchig statt. Die Vollmacht ist spätestens 2 Wochen nach Beauftragung unaufgefordert vorzulegen.</p>		
<u>0.5.3. Dokumentation</u>		
<p>Der AN hat für die erstellten Leistungen der jeweiligen LV's eine Gesamtdokumentation vorzulegen. Umfang und Inhalt der Unterlagen ergeben sich aus der Beschreibung gemäß gesonderter Position. Die Dokumentation ist parallel zur Ausführung der Bauleistung zu erstellen und fortzuschreiben.</p> <p>Allgemeine Schemata werden nicht anerkannt. Vergütung sowie geforderte Unterlagen gemäß gesonderter Position.</p>		
<u>0.5.4. Ausführungszeichnungen/Planserver</u>		
<p>Ausführungszeichnungen werden vom AG nach der Beauftragung als pdf-Datei zur Verfügung gestellt. Alle Papierausdrucke muss sich der AN selbst beschaffen. Gleiches gilt für geänderte Pläne (Indexpläne) nach der Beauftragung. Es ist von jeweils bis zu 3 geänderten Indexplänen auszugehen. Alle Pläne werden über</p>		

Leistungsverzeichnis

025 LV Estricharbeiten

0.5. EINZELANGABEN IN ERGÄNZUNG ZU DEN ATV

die Internet-Plattform "Planfred" zur Verfügung gestellt und sind vom AN selbständig herunterzuladen und zu archivieren. Hierzu erhält der AN kostenfrei Zugangsdaten und einen Nutzeraccount mit Passwort. Die Plattform ist über gängige Internet-Browser in aktueller Fassung nutzbar.

Die Übergabe der Pläne erfolgt zeitlich versetzt in Planpaketen entsprechend des Baufortschritts.

0.5.5. Mängelmanagement

Der AN verpflichtet sich der Nutzung des Mängelmanagementtools Planradar.

Der AN erhält hierzu kostenlos einen Zugang. Die Nutzung ist über gängige Internetbrowser oder Handyapp nutzbar und erfordert keine separate Software.

0.5.6. Fachbauleitung

Innerhalb von 14 Tagen nach Auftragserteilung hat der AN schriftlich einen deutschsprachigen Fachbauleiter (bevollmächtigter Vertreter) zu benennen und jeden Personalwechsel in dieser Funktion schriftlich anzuzeigen. Der Fachbauleiter ist Ansprechpartner der OÜ und verantwortlich für die Einhaltung der UVV im Fachbereich des AN.

Die Montagearbeiten sind laufend von dem verantwortlichen Fachbauleiter zu überwachen. Der Fachbauleiter darf ohne Wissen / Abstimmung der OÜ nicht ausgewechselt werden.

0.5.7. Baustellentagesberichte

Der AN hat dem AG in geeigneter Form über den Personal- und Geräteeinsatz, Materiallieferungen, die Arbeitsleistungen, den Arbeitsfortschritt und über besondere Vorkommnisse aktuell zu berichten. Hierzu zählen auch Begegehungen mit der Berufsgenossenschaft und dem Gewerbeaufsichtsamt. Dem AG sind alle Unfälle, Erste-Hilfe-Fälle und Schadensfälle unverzüglich mitzuteilen.

In die Bautagesberichte sind u.a. aufzunehmen:

- Name der Firma und der Baustelle
- fortlaufende Nummerierung
- Datum
- Witterung
- Anzahl der Arbeitnehmer
- Lohngruppe der AN
- Maschineneinsatz
- ausgeführte Leistung mit Ortsangabe
- besondere Maßnahmen und Vorkommnisse
- Unterschrift des Bauleiters

Das Bautagebuch ist der OÜ wöchentlich unaufgefordert vorzulegen.

0.5.8 Weitervergabe von Arbeiten

Leistungen dürfen nur mit dem Einverständnis des Bauherrn weitervergeben werden. Der AN hat bei der Vergabe von Arbeiten an andere Unternehmer seiner Abstimmungspflicht entsprechend § 6 Abs. 1 UVV "Allgemeine Vorschriften" nachzukommen. Sollen Arbeiten an andere Unternehmen vergeben werden, ist dies bereits mit Angebotsabgabe nach Art und Umfang mitzuteilen. Die Mitteilungspflicht umfasst auch die Weitervergabe von Leistungen an Subunternehmer, Zeitarbeitsfirmen usw.

0.5.9. Firmenschilder / Werbung auf der Baustelle

Leistungsverzeichnis

025	LV	Estricharbeiten
0.5. EINZELANGABEN IN ERGÄNZUNG ZU DEN ATV		
<p>Das Anbringen von Firmenschildern oder Werbung auf der Baustelle ist nicht zulässig.</p> <p><u>0.5.10. Gültigkeit von Vorschriften, Normen und Regeln</u> Es gelten jeweils die Vorschriften, Normen und Regeln in der aktuell gültigen Fassung einschließlich der Änderungen, Berichtigungen und Beiblätter.</p> <p><u>0.5.11. LEAN Site Management (LSM)</u> Der AG plant im Projekt das Lean Site Management (LSM) als Steuerungswerkzeug für die Ablaufplanung und Logistik in der Ausführungsphase über alle Teilprojekte einzusetzen. Im Mittelpunkt steht hierbei der optimale Gesamtprozess für alle Beteiligten mit möglichst großer Wertschöpfung in Hinblick auf das zu erstellende Gebäude. Zur erfolgreichen Einführung des Systems ist die aktive Mitarbeit aller beteiligten Unternehmen notwendig. Die Einführung hiervon ist nicht nachtragsberechtigt.</p> <p>Das System besteht aus folgenden Elementen:</p> <p><u>Gesamtprozessanalyse - Gesamtverständnis</u> Die Gesamtprozessanalyse analysiert und optimiert gemeinsam den Gesamtprozess vom Fertigstellungstermin rückwärts zum Baubeginn. Im Mittelpunkt steht dabei die gemeinsame (alle Beteiligten) Erarbeitung / Hinterfragung des Gesamtprozesses vor Beginn.</p> <p><u>Prozessplanung - als Vorschau</u> Die Prozessplanung (4-Wochen-Vorschau aller Aktivitäten auf der Baustelle), als Steuerungs- und Kommunikationsmedium zwischen Baustelle und Planung, wird auf Basis der Gesamtprozessplanung und des Terminplans monatlich mit den Beteiligten der Baustelle und der Planung erstellt. Der Fokus liegt hierbei auf der pro-aktiven Erkennung von Hindernissen und der Lösung der Probleme. Die Prozessplanung ist der erste Schritt zu einer stabilen und belastbaren Ablaufplanung.</p> <p>In diesem wöchentlichen Abstimmungstermin stimmen alle relevanten Projektbeteiligten (Fachplanung, OÜ, Firmen-Projektleitung, AG) und ausführende Firmen die Aktivitäten der nächsten 4 Wochen zusammen ab. Hauptfokus hierbei ist das Erkennen und Beseitigen von Hindernissen und die Festlegung eines gemeinsamen Bauablaufes.</p> <p><u>Ablaufplanung - im Detail</u> In der aus der Prozessplanung abgeleiteten detaillierten Ablaufplanung (4-Wochen-Vorschau aller Aktivitäten und der Logistik auf der Baustelle als transparentes und visuelles Planungswerkzeug) wird die Baustelle durch einen stets aktuellen „Produktionsplan“ gesteuert. Die Planung wird wöchentlich erstellt und fortlaufend angepasst. In der wöchentlichen Überarbeitung der Ablaufplanung werden alle erkennbaren Hindernisse in den nächsten 4 Wochen erfasst und ein detaillierter Ablauf in kleinräumigen Einheiten der Baustelle ausgetaktet. Die Planung wird fortlaufend an die tatsächlichen Gegebenheiten (Termineinhaltung und Qualität) angepasst und die Austaktung überarbeitet. Zur ständigen Kontrolle der Wirksamkeit werden im System Kennzahlen (Qualität und Termintreue) für die einzelnen Unternehmen erfasst und bei Bedarf ausgehängt.</p> <p>Der Prozess auf der Baustelle wird damit stabil und verlässlich, so dass die Logistik und Engpassressourcen bedarfsgerecht darauf abgestimmt werden können. Für die beteiligten Unternehmen steigt die Effizienz der Abwicklung durch die belastbare Planung auf der Baustelle.</p> <p>In einem wöchentlichen Abstimmungstermin (i.d.R. im Zuge der Baubesprechung) werden gemeinsam zwischen der OÜ und den ausführenden Unternehmen die Aktivitäten bis auf Tages und Bereichsbasis zusammen auf der Planungstafel für die nächsten 4 Wochen gesteckt. Dieser Termin muss durch die ausführenden Unternehmen vorbereitet werden, um die geplanten Aktivitäten gemeinsam planen und abbilden zu können und entspricht der Arbeitsvorbereitung der Unternehmen. Eine Vorbereitung und Teilnahme der Obermonteure / Poliere der Firmen als auch der Bauleitung ist, solange Arbeiten auf der Baustelle verrichtet werden, zwingend erforderlich. Der Aufwand für diesen Abstimmungstermin bewegt sich</p>		

Leistungsverzeichnis

025	LV	Estricharbeiten
0.5. EINZELANGABEN IN ERGÄNZUNG ZU DEN ATV		
<p>im Rahmen einer normalen Baubesprechung. In einem regelmäßigen kurzen Abstimmungstermin werden die Aktivitäten der letzten Tage und des aktuellen Tages durchgesprochen und eventuelle Anpassungen an der Planung vorgenommen. Die offenen Punkte werden besprochen. Teilnehmer am täglichen Abstimmungstermin sind die OÜ und die ausführenden Unternehmen. Der Aufwand entspricht üblichen Abstimmungen auf der Baustelle und sollte 15-30 Minuten nicht überschreiten.</p> <p><u>Verpflichtungen AN</u> Der AN verpflichtet sich, die hierfür erforderlichen Abstimmungen mit der zuständigen OÜ vorzunehmen sowie die hierfür als Grundlage erforderlichen, vorausschauenden bereichsbezogenen Ablaufplanungen (täglich, wöchentlich, monatlich) auf Anforderung rechtzeitig vorab zu erstellen und zu übergeben. Die Mitwirkung umfasst ausdrücklich die Teilnahme am Kick-off-Termin.</p> <p>Der AN hat spätestens zum Kick-off-Termin einen verantwortlichen Ansprechpartner sowie eine stellvertretende Kontaktperson zu benennen. Änderungen in der Person oder Erreichbarkeit sind der OÜ unverzüglich, spätestens jedoch innerhalb von 1 Werktag nach Kenntnis, schriftlich mitzuteilen. Bis zur wirksamen Neubenennung bleibt der bisher benannte Ansprechpartner verantwortlich. Der dem Vertrag / LV beigelegte Taktplan sowie die Gewerkesequenz sind verbindliche Grundlage der Termin- und Ablaufkoordination. Der AN hat seine Leistungen hierauf auszurichten.</p> <p>Sämtliche zur Erfüllung der vorstehenden Verpflichtungen erforderlichen Leistungen, Mitwirkungen, Abstimmungen, Dokumentationen und Aufwände sind vollständig in den EPs der LV Positionen einzukalkulieren und werden nicht gesondert vergütet.</p> <p><u>weiter</u> - siehe "Besondere Vertragsbedingungen Lean Site Management" -</p> <p><u>0.5.12. Abnahmeverfahren</u> Folgendes Abnahmeverfahren ist verbindlich mit der o.g. Fachbauleitung durchzuführen:</p> <p>1. Vorbegehung: Die Vorbegehung erfolgt gemeinsam mit der OÜ. Dabei werden die Restarbeiten, Mängel sowie gegebenenfalls erforderliche zusätzliche Leistungen aufgenommen und dokumentiert.</p> <p>2. Abnahme: Die formale Abnahme erfolgt auf Grundlage der Ergebnisse der Vorbegehung. Zum Zeitpunkt der Abnahme sollten mindestens 80 % der während der Vorbegehung festgestellten Mängel bereits beseitigt sein.</p> <p>3. Mängelbeseitigung: Der AN hat die in der Abnahme festgestellten Mängel, Restarbeiten und zusätzlichen Leistungen innerhalb der vereinbarten Frist zu beseitigen und die Erledigung über die App PlanRadar sowie zusätzlich per Fertigstellungsmeldung freizumelden. Nach erfolgter Freimeldung wird eine Nachbegehung durchgeführt.</p> <p>4. Nachbegehung: Sollte bei der Nachbegehung festgestellt werden, dass mehr als 20 % der festgestellten Mängel, Restarbeiten oder zusätzlichen Leistungen nicht ordnungsgemäß erledigt wurden, behält sich der AG vor, den Aufwand jeder weiteren Nachbegehung dem AN in Rechnung zu stellen. Hierfür werden aufgrund des zusätzlich entstehenden Aufwands 150 €/Stunde angesetzt.</p> <p>Die Bevollmächtigung des benannten Vertreters wird vorausgesetzt.</p>		

Leistungsverzeichnis

025 LV Estricharbeiten

0.6. ANLAGENVERZEICHNIS

0.6. ANLAGENVERZEICHNIS

- siehe DTVP -

0.7. BIETERANGABEN

Der AN wird gebeten die Systemgeber der folgenden Elemente des LVs anzugeben:

Systemgeber Randdämmstreifen nicht brennbar: '.....'

Systemgeber Wärmedämmung: '.....'

Systemgeber Wärmedämmung nicht brennbar: '.....'

Systemgeber Trittschalldämmung nicht brennbar: '.....'

Leistungsverzeichnis

025 LV Estricharbeiten

0.7. BIETERANGABEN

ZTV - ZUSÄTZLICHE TECHNISCHE VERTRAGSBEDINGUNGEN

- Ergänzende Regelungen zu den Allgemeinen Technischen Vertragsbedingungen -

Art und Umfang der Leistung

Gegenstand dieser Ausschreibung sind Estricharbeiten. Diese mit allen erforderlichen Zubehör- und Anschluss- und Montageteilen, inklusive aller Materialien, Hilfsstoffe und Nebenleistungen. Die bauphysikalischen Einwirkungen durch das Raumklima und das Außenklima sind zu berücksichtigen. Die Anschlüsse zum Baukörper müssen den Anforderungen aus Wärme-, Schall und Feuchteschutz gerecht werden. Bei Festlegung der Anschlussdetails ist größte Sorgfalt auf Vermeidung von Wärmebrücken zu legen. Zwischen- und Hohlräume sind generell mit Mineralfaser-Dämmstoffen vollständig auszufüllen, ohne dabei die Funktion zu beeinträchtigen.

Hinweis zu aufgeführte Normen etc.:

Das angebotene System muss einen gültigen Eignungsnachweis haben und nach den Richtlinien des Systemherstellers geplant und gefertigt werden.

Es dürfen nur Baustoffe wie Profile, Gläser, etc. zum Einsatz kommen, für die nach der jeweils aktuellen Fassung der Bauregelliste des Deutschen Institutes für Bautechnik und den darin vorgeschriebenen Eignungs- und Prüfverfahren ein Verwendbarkeits- und Übereinstimmungsnachweis vorliegt.

Für die Auftragsabwicklung gelten:

- VOB/B (Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen).
- VOB/C (Allgemeine Technische Vertragsbedingungen für Bauleistungen).

Die für dieses Gewerk und für die Erstellung aller ausgeschriebenen Maßnahmen aktuellen DIN-Normen, DIN EN-Normen, DIN EN ISO-Normen, Vorschriften, Richtlinien, Verordnungen, Gesetze, Arbeitsanweisungen, etc. sind einzuhalten.

Vorleistungsprüfung

Der AN hat frühzeitig vor Beginn seiner Ausführung die Voraussetzungen für den Beginn seiner Arbeiten zu überprüfen. Dazu gehört auch die Überprüfung der Vorleistung anderer Gewerke auf Eignung und Maßhaltigkeit. Eventuelle Auffälligkeiten oder Bedenken sind rechtzeitig der Bauüberwachung anzuzeigen (mindestens 2 Wochen vor Arbeitsbeginn).

Konstruktionssystem

Die Beschreibungen in den Positionen ist zu beachten.

Angaben zur Leistungsbeschreibung

Grundlage des Angebotes sind die Pläne und Details gemäß beiliegender Planliste, sowie das vorliegende Leistungsverzeichnis einschließlich der Vorbemerkungen.

Bei Widersprüchen ist vor Abgabe eines Angebots die Klärung mit der ausschreibenden Stelle herbeizuführen.

Die Planunterlagen sind verbindliche Grundlage, zur Angebotserstellung sowie für die fachtechnisch richtige Weiterbearbeitung durch den AN in Form von Werkstatt- und Montagezeichnungen und definieren das qualitative Mindestmaß. Über die Mindestforderungen hinaus erforderliche Mehraufwendungen aus statischen, fertigungstechnischen oder sonstigen Gründen sind in die Einheitspreise einzukalkulieren.

Blitzschutz/Potentialausgleich

Leistungsverzeichnis

025 LV Estricharbeiten

ZTV - ZUSÄTZLICHE TECHNISCHE VERTRAGSBEDINGUNGEN

- Keine Angabe -

Anforderungen an die Bauteile

Die entsprechenden Nachweise sind nach Aufforderung durch den AG diesem in schriftlicher Form vorzulegen. Der AN hat im Rahmen seiner EG-Konformitätserklärung die Übereinstimmung seines Produkts mit den jeweiligen Anforderungen nach DIN EN zu erklären.

Anforderungen an den Brandschutz

Grundsätzlich ist zu beachten, dass in notwendigen Fluren und notwendigen Treppenträumen nur A Baustoffe verwendet werden dürfen.

Baumaße

Der AN hat so früh wie möglich die erforderlichen Messungen und Bauabschnürungen zu erbringen. Pro Geschoss und Bauteil steht bauseits zwei bis drei Höhenangaben (Meterrisse) zur Verfügung.

Toleranzen

Toleranzen werden nach DIN 18202, Fassung 2019, bewertet. Es sind die erhöhten Anforderungen an die Ebenheit umzusetzen. Die Bewertung erfolgt jeweils zum nächstgelegenen Meterriss.

Qualitätssicherung

Gemäß der Bauproduktenverordnung muss für jedes nachfolgend beschriebene Bauprodukt, das von einer harmonisierten Norm erfasst ist oder das einer Europäischen Technischen Bewertung entspricht, eine Leistungserklärung, in Bezug auf dessen wesentliche Merkmale (Anhang ZA der harmonisierten Norm) vorliegen. Alle für den Verwendungszweck im Mitgliedstaat geforderten wesentlichen Merkmale sind in der Leistungserklärung anzugeben.

Weiterhin können nach Landesbauordnung die Bauprodukte zusätzlich mit einer Bestätigung ihrer Übereinstimmung mit den technischen Regeln, den allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassungen, den allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnissen oder den Zustimmungen im Einzelfall ausgestattet werden.

Leistungsverzeichnis

025 LV Estricharbeiten

ZTV - ZUSÄTZLICHE TECHNISCHE VERTRAGSBEDINGUNGEN

01 Titel Übergeordnete Leistungen

01.01 Bereich Erweiterte Baustelleneinrichtung

A0001 * Ausführungsbeschreibung erweiterte Baustelleneinrichtung für Trockenbauarbeiten**

Ausführungsbeschr. Maßnahmenbezogenen Baustelleneinrichtung:

Einrichten der Baustelle für sämtliche im LV beschriebene Arbeiten, d.h. Anfahren, Aufbauen und Vorhalten aller zur sach- und fristgerechten Durchführung der Arbeiten notwendigen Geräte, Werkzeuge, Staubsauger Baumaschinen, Transportmittel, Absperrungen, Gerüste, Hebezeuge, Einrichtungen zur Versorgung mit Wasser und Strom des Arbeitsplatzes, sowie zur Entsorgung von Abwasser, Tagesunterkünfte für Personal entsprechend der gesetzlichen Bestimmungen, erforderliche Arbeits- und Emissionsschutzeinrichtungen etc. einschließlich aller Verbrauchskosten und Nebenkosten für die gesamte Dauer der Arbeiten auf der Baustelle.

Vor Errichtung der BE ist die genaue Lage der Versorgungsleitungen, Container etc. gemeinsam mit der OÜ abzustimmen. Hierzu hat der AN innerhalb von 10 Tagen nach Auftragsvergabe einen geeigneten verbindlichen BE-Einrichtungsplan komplett mit allen erforderlichen Angaben in Absprache mit der OÜ dem AG vorzulegen. Dieser Plan erhält u.a. alle relevanten Informationen für Operations- und Lagerflächen sowie Daten und Trassen zu dem vom AN geplanten Versorgungssystemen im Baufeld (Strom, Wasser, Beleuchtung etc.).

Die beschriebene BE ist komplett zu liefern, herzustellen, auf Dauer der Arbeiten des AN gemäß den Vertragsfristen vorzuhalten, zu unterhalten und nach Beendigung der Arbeiten wieder abzubauen und vom Grundstück zu entfernen.

Zugänglichkeit

Die Rückseite (Südfassade) und die Innenhöhe können nicht angefahren werden. Siehe beiliegender BE-Plan.

Kalkulationsnachweis

Zu kalkulieren sind lediglich diejenigen Leistungen, welche einen Mehraufwand gegenüber den Nebenleistungen der VOB darstellen.

01.01.0010 Baustelle einrichten und räumen

Ausführung gemäß Ausführungsbeschreibung 0001
Baustelle einrichten (70%) und räumen (30%)

1 St EP GP

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
025	LV	Estricharbeiten		
01	Titel	Übergeordnete Leistungen		
01.01	Bereich	Erweiterte Baustelleneinrichtung		
Übertrag:				
01.01.0020	Baustelleneinrichtung vorhalten			
	Ausführung gemäß Ausführungsbeschreibung 0001 (Seite 28)			
	Baustelleneinrichtung für sämtliche, in der			
	Leistungsbeschreibung aufgeführten Leistungen vorhalten,			
	Positionsmenge = Produkt aus			
	1 (Vorhaltemenge) mal			
	35 (Vorhaltedauer).			
		16 StWo	EP	GP
Summe Bereich 01.01				
Erweiterte Baustelleneinrichtung, Netto:				
01.02 Bereich Projektabwicklungsmethodik				
A0002	*** Ausführungsbeschreibung Projektkommunikationsmanagementsystem (PKMS)			
Ausführungsbeschr.	<p>Den AG behält sich vor, für die Planungs- und Bauphase ein zentrales Dokumentenverwaltungs- und Verteilungssystem (Planfred) allen Projektbeteiligten vorzuschreiben. Das System wird vom AG eingerichtet und betrieben. Die Anwendung des Systems ist für den AN verbindlich. Der AN verwendet das Programm während der Durchführung der vertraglichen Leistungen. Die Anmeldung als Projektteilnehmer (Zutritt zum Projektraum) wird vom AG organisiert. Bei Beendigung des Vertragsverhältnisses mit dem AG endet auch der Zutritt des ANs zum Projektraum.</p> <p>Das PKMS ist ein browserbasiertes Programm.</p> <p>Durch den AN sind im PKMS Dokumente wie, BE-Pläne, Detailterminpläne, Werk- und Montageplanungen, Produktdatenblätter, Zulassungen, Unterlagen zum Bauproduktmanagement, Dokumentationsunterlagen, Bautagesberichte ect. einzustellen.</p> <p>Der AN erhält über einen Download-Link digitale Unterlagen wie Ausführungsplanungen, sonstige Unterlagen über das PKMS übermittelt.</p>			
01.02.0010	Nutzung Projektkommunikationsmanagementsystem (PKMS)			
	Ausführung gemäß Ausführungsbeschreibung 0002			
	Sämtliche Aufwendungen des AN zur Anwendung des			
	Projektkommunikations- und managementsystem (PKMS)			
	über die gesamte Bauzeit.			
		1 psch	EP	GP
Summe Bereich 01.02				
Projektabwicklungsmethodik, Netto:				

Leistungsverzeichnis

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
025	LV Estricharbeiten			
01	Titel Übergeordnete Leistungen			
01.03	Bereich Technische Bearbeitung			
01.03 Bereich Technische Bearbeitung				
01.03.0010	Fugenplan erstellen			
	Erstellung eines Fugenplans der jeweiligen Geschosse (UG-6.OG). Die Übergabe erfolgt digital an die OÜ.			
		1 psch		GP
Summe Bereich 01.03			Technische Bearbeitung, Netto:	.....
01.04 Bereich Musterzimmer				
01.04.0010	Musterzimmer, vorgezogener Einbau			
	Zulage zu den Positionen der Titel "Vorbereitende Arbeiten" und "Estricharbeiten" für den vorgezogenen Aufbau eines Musterzimmers – zeitlich versetzt zu den übrigen Montagen – auf Abruf der OÜ.			
	Die Zulage betrifft alle Elemente eines Muster-Studierendenzimmers, insbesondere:			
	<ul style="list-style-type: none"> – Zimmertrennwände stellen, schließen und spachteln, Badwände / Vorsatzschale / Schächte / Flurwände (einseitig) vorbereiten, bzw. stellen, schließen und spachteln durch AN Trockenbauarbeiten – Rohmontage TGA durch AN ELT und AN HLS – Badwände / Vorsatzschale / Schächte / Flurwände zweite Seite schließen und spachteln durch AN Trockenbauarbeiten – Einbau Randdämmstreifen Heizestrich durch AN HLS – Wärmedämmung auf Rohdecke durch AN Estricharbeiten – Tackerplatten, PE-Folie und Fußbodenheizung Heizestrich verlegen durch AN HLS – Estricheinbau durch AN Estricharbeiten – Fliesenspiegel Küche und Fliesenarbeiten Bad (AN Fliesenarbeiten) – Abhangdecken Zimmer und Flure (AN Trockenbauarbeiten) – Einbau Bodenbelag durch AN Fliesenarbeiten und AN Bodenbelagsarbeiten 			
	- Fortsetzung auf nächster Seite -			Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
025	LV Estricharbeiten			
01	Titel			
01.04	Bereich			
				Übertrag:
	<p><u>Kalkulationshinweis:</u> Zu kalkulieren ist lediglich der Mehraufwand der früheren Montage, sowie das Ausführen der Arbeiten gemäß der Gewerkesequenzen gemäß Taktbereich. Die Mengen werden über die jeweiligen Einzelpositionen abgerechnet.</p>			
		1 psch		GP
Summe Bereich 01.04			Musterzimmer, Netto:	.....
01.05 Bereich Dokumentation				
A0003	*** Ausführungsbeschreibung Dokumentationsunterlagen			
Ausführungsbeschr.	<p>Der AN hat für die erstellten Leistungen der jeweiligen LV's eine Gesamtdokumentation vorzulegen. Umfang und Inhalt der Unterlagen ergeben sich aus der unten aufgeführten Beschreibung.</p> <p>Die Gliederung ist vorab mit dem Bauherrn und der OÜ abzustimmen. Hierzu ist der Entwurf eines Inhaltsverzeichnisses durch den AN zu erstellen und vorzulegen. Die Gliederung muss nachvollziehbar geordnet und zusammenfassend aus den Dokumentationsunterlagen der Einzelgewerke des AN zzgl. der übergreifenden Dokumente über alle Gewerke bestehen. Die Dokumentationsunterlagen der Einzelgewerke muss eine einheitliche Gliederung über alle Gewerke aufweisen.</p> <p>Die Dokumentation ist nach Arbeitsfortschritt zu führen und wöchentlich ergänzt zu übergeben. Die Ablage der baubegleitend zu führenden Dokumentation ist in der OÜ. Jedes zum Einbau kommende Material muss spätestens zum Einbaubeginn in die Dokumentation durch den AN eingepflegt werden. Wird die Dokumentation nicht fortlaufend geführt erfolgt ein Rechnungsabzug.</p> <p>Die Dokumentationsunterlagen sind digital in PDF-Format per Zugriff auf PKMS sowie über einen USB-Datenträger spätestens 21 Tage vor (Teil-) Abnahme zur Prüfung auf Übereinstimmung mit der ausgeführten Leistung dem AG vorzulegen. Für fertiggestellte Bauteile/ -bereiche, die in Nutzung/ Betrieb genommen werden können, hat der AN 10 Tage nach Aufforderung durch den AG diesen Teil der Dokumentation zu übergeben.</p>			
				Übertrag:

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Leistungsverzeichnis

025	LV	Estricharbeiten	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
01	Titel	Übergeordnete Leistungen			
01.05	Bereich	Dokumentation			
Nr.	Leistungsbeschreibung		Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
					Übertrag:
	<p><u>Die Dokumentationsunterlagen umfassen folgende Unterlagen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Fachunternehmer- und Fachbauleitererklärung - Übereinstimmungserklärungen - Prüfzeugnisse, Zulassungen, Zustimmung im Einzelfall - Einbauvorschriften - Materiallisten - Produktunterlagen - Fabrikat - Modell- und Artikelnummer - Farbangaben - Materialangaben - Hersteller und Lieferant - Technische Datenblätter - Einbauhinweise - Wartungs- und Pflegeanleitungen, Wartungsliste - Ersatzteilliste mit Bezugsadressen - Bestandspläne der fertiggestellten Anlagen - Anlagenschema über alle im Zusammenhang mit dem Ausführungsumfang stehenden Anlagenbereiche - Werkstattzeichnungen inkl. notwendiger Berechnungen - Planlisten - statische Berechnungen - Werkstatt- und Montagepläne - Montagepläne, in welche alle im Rahmen der Ausführung vorgenommenen und evtl. Änderungen maßstäblich eingetragen sind - Detailpläne - Sonstige Listen (Stahl, Verbindungsmittel, usw.) - Bautagebücher - Abnahmeprotokoll ggf. mit Mängelliste - Firmenprotokolle - Betriebsvorschriften - Funktionsbeschreibungen - Bedienungsanleitungen (Angaben zu bestimmungsgemäßer Verwendung und Fehlgebrauch) - Instandhaltungsinformationen - Protokolle zu Leistungen während der Bauzeit - Protokoll über die Einweisung des Wartungs- und Bedienpersonals - Revisionsunterlagen - Nachweise / Dokumentation der baubegleitenden Vermessungsleistungen <p>Allgemeine Schemata werden nicht anerkannt. Vorstehende Aufzählung präzisiert die Formulierungen der VOB / C.</p> <p><u>Kalkulationshinweis:</u> Diese Position beinhaltet auch Grund- und Nebenleistungen nach der VOB/ Teil C, die bei der Bildung des EP entsprechend zu berücksichtigen sind.</p>				
					Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
025	LV	Estricharbeiten		
01	Titel	Übergeordnete Leistungen		
01.05	Bereich	Dokumentation		
Übertrag:				
01.05.0010	Dokumentation liefern und übergeben Ausführung gemäß Ausführungsbeschreibung 0003 (Seite 31) Dokumentationsdaten in digitaler Form liefern und übergeben, Datenübergabe per Zugriff auf PKMS per Zugriff auf PKMS sowie per USB-Datenträger.	1 psch		GP
Summe Bereich 01.05			Dokumentation, Netto:	.....
Summe Titel 01			Übergeordnete Leistungen, Netto:	.....
02	Titel	Vorbereitende Arbeiten		
02.01	Bereich	Untergrund Reinigen		
02.01.0010	Untergrund abfegen, von spitzen Erhebungen befreien Untergrund mit Besen grob abfegen, von spitzen Erhebungen befreien und anschließend mit Industriestaubsauger staubfrei absaugen. Angefallene Stoffe fachgerecht entsorgen.	5.220 m2	EP	GP
Summe Bereich 02.01			Untergrund Reinigen, Netto:	.....
02.02	Bereich	Abdichtung		
02.02.0010	Abdichtung Bodenplatte W1.1-E einlagig Polymerbitumenbahn PYE-KTPKSP2,8 BA Kaltselfstklebeverfahren Abdichtung erdberührter Bodenplatten DIN 18533-1 und DIN 18533-2, Raumnutzungsklasse RN2-E (übliche Anforderung), Wassereinwirkungsklasse W1.1-E (Bodenfeuchte und nichtdrückendes Wasser bei Bodenplatten und erdberührten Wänden), Rissklasse R3-E (hoch), Rissüberbrückungsklasse RÜ3-E (hohe Rissüberbrückung bis 1 mm, Rissversatz bis 0,5 mm), einlagig, kaltselfstklebende Polymerbitumenbahnen mit Trägereinlage PYE - KTP - KSP 2,8 mit Kombinationsträgereinlage mit überwiegendem Polyesteranteil,			
Übertrag:				

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Leistungsverzeichnis

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
025	LV Estricharbeiten			
02	Titel	Vorbereitende Arbeiten		
02.02	Bereich	Abdichtung		
			Übertrag:	
	Anwendungstyp DIN/TS 20000-202 BA (Bahn für Bauwerksabdichtung), im Kaltselfstklebeverfahren aufbringen Die Ausführung erfolgt ausschließlich im Treppenhaus im UG. Ausführung gemäß Zeichnung, Zeichnungs-Nr KIT-GSP-5-BTB-ARC-DI-U1-01-CV: FBU5			
		18 m2	EP	GP
Summe Bereich 02.02			Abdichtung, Netto:	.....
02.03 Bereich Randdämmstreifen				
A0004	*** Ausführungsbeschreibung Randdämmstreifen			
Ausführungsbeschr.	Die Randdämmstreifen in den Bereichen der Heizestriche werden vom AN HLS geliefert und eingebaut. In den Bereichen in denen unbeheizte Estriche verbaut werden, werden die Randdämmstreifen vom AN Estricharbeiten geliefert und eingebaut. In den notwendigen Fluren und Treppenhäusern sind nichtbrennbare Randdämmstreifen auszuführen. Die anderen Bereiche werden mit einem normalentflammbaren Randdämmstreifen ausgeführt. Genauere Beschreibung sind den Einzelpositionen zu entnehmen. Der Randdämmstreifen ist in den Raumecken press an die Wand anzulegen. Die Dreiflankenhaftung des Fugenmaterials ist durch Einbau einer PE-Rundschnur anzuschließen. Auf eine lückenlose Verlegung ist zu achten. Die Fixierung erfolgt durch Klammern oder durch Kleben. In den Bereichen der Pfosten-Riegel Fassade ist der Randdämmstreifen auch um die Pfosten zu führen. Das Liefern und Einbauen der PE-Rundschnur und das höhenmäßige saubere Abtrennen des Randdämmstriefen in den Sichtbereichen des Estrichs (nach dem Vorgang der Versiegelung) ist in die Einheitspreise miteinzukalkulieren. Das Rückschneiden des Randdämmstreifens erfolgt durch den Boden- bzw. Fliesenleger.			
02.03.0010	Randdämmstreifen Mineralwolle D 10mm H 250mm			
	Ausführung gemäß Ausführungsbeschreibung 0004			
	Randdämmstreifen aus Mineralwolle, Dicke 10 mm, Höhe 250 mm, Ausführung im Erdgeschoss			
		60 m	EP	GP
			Übertrag:	

Leistungsverzeichnis

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
025	LV Estricharbeiten			
02	Titel	Vorbereitende Arbeiten		
02.03	Bereich	Randdämmstreifen		
Übertrag:				
02.03.0020	Randdämmstreifen Mineralwolle D 10mm H 200mm Wie Position 02.03.0010 (Seite 34) jedoch: Höhe 200 mm Ausführung im Untergeschoss und in den Obergeschossen	430 m	EP	GP
Summe Bereich 02.03		Randdämmstreifen, Netto:		
02.04 Bereich Ausgleichsschüttung / Dämmung				
A0005	*** Ausführungsbeschreibung Wärmedämmung			
Ausführungsbeschr.	In den notwendigen Fluren und Treppenhäusern muss eine nichtbrennbare Dämmung der Baustoffklasse A ausgeführt werden. Die anderen Bereiche werden mit einer normalentflammbaren Dämmung der Baustoffklasse B ausgeführt. Die Wärme- bzw. Ausgleichsdämmungen ist zweilagig auszuführen. Die zweilagige Ausführung der Dämmung wird nicht gesondert vergütet und ist in die Einheitspreise der Einzelpositionen einzukalkulieren. Genauere Beschreibung sind den Einzelpositionen zu entnehmen.			
02.04.0010	Wärmedämmschicht Ausgleichsschicht Fußboden PS-Hartschaum EPS D 100mm 0,035W/(mK) DEO dm Ausführung gemäß Ausführungsbeschreibung 0005 Wärmedämmschicht als Ausgleichsschicht für Fußboden, aus Polystyrol-Hartschaum EPS DIN EN 13163, als Platte, Dicke 100 mm, Bemessungswert der Wärmeleitfähigkeit max. 0,035 W/(mK), Nennwert der Wärmeleitfähigkeit max. 0,034 W/(mK), Brandverhaltensklasse DIN EN 13501-1 E (normalentflammbar), einlagig, Anwendungsgebiet DIN 4108-10 DEO, mittlere Druckbelastbarkeit - dm, auf Rohdecke, als Unterlage für Trittschalldämmschicht, Ausführung gemäß Zeichnung, Zeichnungs-Nr KIT-GSP-5-BTB-ARC-DI-00-01-DV: FB06	35 m2	EP	GP
02.04.0020	Wärmedämmschicht Ausgleichsschicht Fußboden PS-Hartschaum EPS D 80mm 0,035W/(mK) DEO dm Wie Position 02.04.0010 jedoch: Dicke 80 mm Zeichnungs-Nr KIT-GSP-5-BTB-ARC-DI-00-01-DV: FB01	530 m2	EP	GP
Übertrag:				

Leistungsverzeichnis

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
025	LV Estricharbeiten			
02	Titel	Vorbereitende Arbeiten		
02.04	Bereich	Ausgleichsschüttung / Dämmung		
Übertrag:				
02.04.0030	Wärmedämmschicht Ausgleichsschicht Fußboden PS-Hartschaum EPS D 60mm 0,035W/(mK) DEO dm Wie Position 02.04.0010 (Seite 35) jedoch: Dicke 60 mm Zeichnungs-Nr KIT-GSP-5-BTB-ARC-DI-00-01-DV: FB02, FB03 KIT-GSP-5-BTB-ARC-DI-00-02-DV: FB07	390 m2	EP	GP
02.04.0040	Wärmedämmschicht Ausgleichsschicht Fußboden PS-Hartschaum EPS D 50mm 0,035W/(mK) DEO dm Wie Position 02.04.0010 (Seite 35) jedoch: Dicke 50 mm Zeichnungs-Nr KIT-GSP-5-BTB-ARC-DI-01-01-DV: FB11	2.700 m2	EP	GP
02.04.0050	Wärmedämmschicht Ausgleichsschicht Fußboden PS-Hartschaum EPS D 40mm 0,035W/(mK) DEO dm Wie Position 02.04.0010 (Seite 35) jedoch: Dicke 40 mm Zeichnungs-Nr KIT-GSP-5-BTB-ARC-DI-01-01-DV: FB12, FB13	810 m2	EP	GP
02.04.0060	Wärmedämmschicht Ausgleichsschicht Fußboden Mineralwolle MW D 80mm 0,035W/(mK) DEO dm Ausführung gemäß Ausführungsbeschreibung 0005 (Seite 35) Wärmedämmschicht als Ausgleichsschicht für Fußboden, aus Mineralwolle MW DIN EN 13162, als Platte, Dicke 80 mm, Bemessungswert der Wärmeleitfähigkeit max. 0,035 W/(mK), Nennwert der Wärmeleitfähigkeit max. 0,034 W/(mK), Baustoffklasse DIN 4102-1 A1 (nichtbrennbar), einlagig, Anwendungsgebiet DIN 4108-10 DEO, mittlere Druckbelastbarkeit - dm, auf Rohdecke, als Unterlage für Trittschalldämmschicht, Ausführung gemäß Zeichnung, Zeichnungs-Nr KIT-GSP-5-BTB-ARC-DI-00-01-DV: FB04 KIT-GSP-5-BTB-ARC-DI-00-02-DV: FB08	20 m2	EP	GP
Übertrag:				

Leistungsverzeichnis

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
025	LV Estricharbeiten			
02	Titel	Vorbereitende Arbeiten		
02.04	Bereich	Ausgleichsschüttung / Dämmung		
			Übertrag:	
02.04.0070	Wärmedämmschicht Ausgleichsschicht Fußboden Mineralwolle MW D 60mm 0,035W/(mK) DEO dm			
	Wie Position 02.04.0060 (Seite 36) jedoch: Dicke 60 mm Zeichnungs-Nr KIT-GSP-5-BTB-ARC-DI-00-01-DV: FB05 KIT-GSP-5-BTB-ARC-DI-01-01-DV: FB14			
		400 m2	EP	GP
02.04.0080	Wärmedämmschicht Ausgleichsschicht Fußboden Mineralwolle MW D 50mm 0,035W/(mK) DEO dm			
	Wie Position 02.04.0060 (Seite 36) jedoch: Dicke 50 mm Zeichnungs-Nr KIT-GSP-5-BTB-ARC-DI-01-01-DV: FB15			
		315 m2	EP	GP
02.04.0090	Anarbeiten der Dämmung an Kabel und Rohrleitungen			
	Anarbeiten der Dämmung an Kabel und Rohrleitungen Dämmung an Rohrleitungen und Kabelleitungen anarbeiten inkl. aller Passschnitte und Überdeckung aus gebundener Trockenschüttung gemäß Zulassung und Hersteller Angaben, Abrechnung erfolgt auf Meter Breite von 5cm bis 15cm Dicke von 20mm bis 105 mm			
		2.000 m	EP	GP
02.04.0100	Anarbeiten Wärmedämmschicht Anschlusswinkel PR-Fassade			
	Anarbeiten der Wärmedämmschicht an Montagewinkel im Bereich des Anschlusses der Pfosten Elemente der Pfosten-Riegel Fassade im Erdgeschoss und den Obergeschossen inklusive Montageschrauben, Abrechnung erfolgt nach Anzahl der Winkel, Dimensionen der Ausklinkung: Höhe ca. 30 mm			
			Übertrag:	
	- Fortsetzung auf nächster Seite -			

Leistungsverzeichnis

025	LV	Estricharbeiten		
02	Titel	Vorbereitende Arbeiten		
02.04	Bereich	Ausgleichsschüttung / Dämmung		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
			Übertrag:	
	Breite ca. 100 mm Tiefe ca. 250 mm 	120 St	EP	GP
02.04.0110	Anarbeiten Wärmedämmschicht/Randdämmstreifen Montagewinkel Fassadenelemente Anarbeiten der Wärmedämmschicht und des Randdämmstreifen an die Montagewinkel der Fertigteilfassaden Elemente, Ausführung in den Obergeschossen, Abrechnung erfolgt nach Anzahl der Montagewinkel, Typ Winkelverbinder Typ A BB mit Steg, Dimensionen 105x105x90x3,0 mm inklusive Schrauben			
		360 St	EP	GP
Summe Bereich 02.04				
		Ausgleichsschüttung / Dämmung, Netto:	.....

Leistungsverzeichnis

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
025	LV Estricharbeiten			
02	Titel	Vorbereitende Arbeiten		
02.05	Bereich	Trittschalldämmung		
02.05 Bereich Trittschalldämmung				
A0006	*** Ausführungsbeschreibung Trittschalldämmung			
Ausführungsbeschr.	Die Trittschalldämmungen bzw. Tackerplatten in den Bereichen der Heizestriche werden vom AN HLS geliefert und eingebaut. In den Bereichen in denen unbeheizte Estriche verbaut werden, werden die Trittschalldämmungen vom AN Estricharbeiten geliefert und eingebaut.			
02.05.0010	Trittschalldämmschicht Steinwolle 5kN/m2 20-5mm 20MN/m3 0,035W/(mK) DES			
	Ausführung gemäß Ausführungsbeschreibung 0006 Trittschalldämmschicht aus Steinwolle, lotrechte Nutzlasten (Flächenlasten bis 5 kN/m ²), als Platte, Lieferdicke 20 mm, Stufe Zusammendrückbarkeit kleiner gleich 5 mm (CP 5) DIN 4108-10, dynamische Steifigkeit kleiner gleich 19 MN/m ³ , Bemessungswert der Wärmeleitfähigkeit max. 0,035 W/(mK), Nennwert der Wärmeleitfähigkeit max. 0,034 W/(mK), Baustoffklasse DIN 4102-17 A1 (nichtbrennbar), erhöhte Zusammendrückbarkeit DES-sh, Anwendungsgebiet DIN 4108-10, auf Wärmedämmschicht, als Unterlage für Estrich, Ausführung gemäß Zeichnung, Zeichnungs-Nr KIT-GSP-5-BTB-ARC-DI-00-01-DV: FB04, FB06 KIT-GSP-5-BTB-ARC-DI-01-01-DV: FB14			
		320 m2	EP	GP
Summe Bereich 02.05			Trittschalldämmung, Netto:	.....
02.06 Bereich Trennlage				
02.06.0010	PE Folie als Dampfbremse / Trennlage			
	2-lagige PE Folie als Dampfbremse / Trennlage, Foliendicke: 0,2 mm, diffusionsäquivalente Luftschicht sd: 200 m mit mind. 100 mm Stoßüberdeckung verlegt, an aufgehenden Bauteilen hochgeführt und am Randdämmstreifen verklebt befestigt			
		320 m2	EP	GP
Summe Bereich 02.06			Trennlage, Netto:	.....
Summe Titel 02			Vorbereitende Arbeiten, Netto:	.....
03	Titel Estricharbeiten			

Leistungsverzeichnis

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
025	LV Estricharbeiten			
03	Titel Estricharbeiten			
03.01	Bereich Zement Heizestrich			
03.01 Bereich Zement Heizestrich				
03.01.0010	Heizestrich CT, C35 F5 D 85mm, 5kN/m2 Heizestrich DIN 18560-2 als Zementestrich CT, als Estrich auf Trennlage, unbewehrt Technische Eigenschaften: – Flächenlasten bis 5 kN/m2 – Druckfestigkeitsklasse C35 DIN EN 13813 – Biegezugfestigkeitsklasse F5 DIN EN 13813 – Bauart A – Heizrohrdurchmesser 16 mm – Estrichnenndicke 85 mm – zur Aufnahme von Fliesen-/Plattenbelägen – Oberfläche maschinell glätten Ausführung gemäß Zeichnung Zeichnungs-Nr KIT-GSP-5-BTB-ARC-DI-00-01-DV: FB03, FB05	440 m2	EP	GP
03.01.0020	Heizestrich CT, C35 F5 D 85mm, 1,5kN/m2 – Wie Position 03.01.0010 jedoch: – Flächenlasten bis 1,5 kN/m2 Ausführung gemäß Zeichnung Zeichnungs-Nr KIT-GSP-5-BTB-ARC-DI-00-01-DV: FB02	145 m2	EP	GP
03.01.0030	Heizestrich CT, C35 F5 D 75mm, 5kN/m2 Wie Position 03.01.0010 jedoch: Estrichnenndicke 75 mm Ausführung gemäß Zeichnung Zeichnungs-Nr KIT-GSP-5-BTB-ARC-DI-01-01-DV: FB13	310 m2	EP	GP
Übertrag:				

Leistungsverzeichnis

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
025	LV Estricharbeiten			
03	Titel Estricharbeiten			
03.01	Bereich Zement Heizestrich			
Übertrag:				
03.01.0040	Heizestrich CT, C35 F5 D 75mm, 3kN/m2 – Wie Position 03.01.0010 (Seite 40) jedoch: – Flächenlasten bis 3 kN/m2 – Estrichnenndicke 75 mm – zur Aufnahme von von elastischen/textilen Belägen Ausführung gemäß Zeichnung Zeichnungs-Nr KIT-GSP-5-BTB-ARC-DI-00-02-DV: FB08 KIT-GSP-5-BTB-ARC-DI-01-01-DV: FB15	4.060 m2	EP	GP
03.01.0050	Heizestrich CT, C35 F5 D 70mm, 5kN/m2 – Wie Position 03.01.0010 (Seite 40) jedoch: – Estrichnenndicke 70 mm Ausführung gemäß Zeichnung Zeichnungs-Nr KIT-GSP-5-BTB-ARC-DI-U1-01-CV: FBU5	18 m2	EP	GP
03.01.0060	Zulage Estrich im Gefälle Zulage zu Vorpositionen für das Einbringen des Heizestrichs als Zementestrich CT, C35 F5 im Gefälle ca. 2 %, Ausführung im Bereich der barrierefreien Bäder im EG Größe Einzelfläche ca. 1,20 x 1,20 m zu Duscheinlauf, liegt mittig in der Fläche Estrichnenndicke 65-85 mm Ausführung gemäß Zeichnung Zeichnungs-Nr KIT-GSP-5-BTB-ARC-DI-00-02-DV: FB07	2 St	EP	GP
03.01.0070	Kunsthazestrich für nachträglich anzuarbeitende Bereiche Kunsthazestrich SR für nachträglich anzuarbeitende Bereiche Bindemittel Zweikomponenten-Epoxidharz (EP), für Auffüllungen, Fehlstellen, Ausbrüche, Schlitze und Vertiefungen und nachträglich anzuarbeitenden Bereiche im vorhandene Estrichbereich in Innenräumen herstellen. Ausführung einschließlich fachgerechter Untergrundvorbereitung, Entfernen loser Bestandteile, Reinigen der Einbauflächen, herstellen/ergänzen der Dämmschichten - Fortsetzung auf nächster Seite -			
Übertrag:				

Leistungsverzeichnis

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
025	LV Estricharbeiten			
03	Titel Estricharbeiten			
03.01	Bereich Zement Heizestrich			
	<p>und oberflächenbündiges Abziehen des Kunstharzestrichs sowie absanden der Oberfläche.</p> <p>Material und System müssen für Estrichreparaturen und Auffüllungen im Innenbereich geeignet sowie mit dem nachfolgenden Bodenaufbau verträglich sein.</p> <p>Einzelflächen: streifenförmig, Breite ca. 0,50 m, Einzellängen ca. 2,50 m bis 5,00 m Einbauhöhen / Einbautiefen nach örtlichem Aufmaß. Estrichnenndicke 65 - 85 mm</p> <p>Der Kraftschlüssige Anschluss an den bestehenden Estrich wird gesondert vergütet.</p> <p>Die Ausführung erfolgt nur nach vorheriger Anweisung durch die Objektüberwachung. Abrechnung nach tatsächlich eingebautem Volumen.</p>			Übertrag:
		10 m2	EP	GP
Summe Bereich 03.01				
			Zement Heizestrich, Netto:	.....
03.02 Bereich Zementestrich				
03.02.0010	Zementestrich CT, C35-F5, D 65 mm			
	Zementestrich DIN 18560-1 CT, als Estrich auf Trennlage, unbewehrt			
	<p>Technische Eigenschaften:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Flächenlasten bis 5kN/m² - Druckfestigkeitsklasse C35 DIN EN 13813 - Biegezugfestigkeitsklasse F5 DIN EN 13813 - Bauart A - Estrichnenndicke 65 mm - zur Aufnahme von Fliesen-/Plattenbelägen, Anstrichen - Oberfläche maschinell glätten <p>Ausführung gemäß Zeichnung Zeichnungs-Nr KIT-GSP-5-BTB-ARC-DI-00-01-DV: FB04</p>			
		40 m2	EP	GP
				Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
025	LV Estricharbeiten			
03	Titel Estricharbeiten			
03.02	Bereich Zementestrich			
Übertrag:				
03.02.0020	Zementestrich CT, C35-F5, D 60 mm Wie Position 03.02.0010 (Seite 42) jedoch: Estrichnenndicke 60 mm Ausführung gemäß Zeichnung Zeichnungs-Nr KIT-GSP-5-BTB-ARC-DI-00-01-DV: FB06	17 m2	EP	GP
03.02.0030	Zementestrich CT, C35-F5, D 55 mm Wie Position 03.02.0010 (Seite 42) jedoch: Estrichnenndicke 55 mm Ausführung gemäß Zeichnung Zeichnungs-Nr KIT-GSP-5-BTB-ARC-DI-01-01-DV: FB 14	260 m2	EP	GP
03.02.0040	Zulage Beschleuniger Zementestrich Zulage für Estrichzusatzmittel zur Wasserreduktion (sogenannter Beschleuniger, Estrichbeschleuniger, Trocknungbeschleuniger, Erhärtungsbeschleuniger) bei allen zuvor beschriebenen Flächen des Zementestrichs CT, C35-F5 mit zusätzlicher Verkürzung der Zeit bis zur Belegereife. Begehbar nach 36 Stunden, vollständig belastbar nach 10 - 12 Tagen, bei optimalem Raumklima.	320 m2	EP	GP
Summe Bereich 03.02			Zementestrich, Netto:	.....
03.03 Bereich Zusätzliche Arbeiten				
03.03.0010	Mehrstärke Zementestrich 5mm Mehrstärke des zuvor genannten Zementestrichs, Estrichdicke um 5mm/m2 erhöhen Die Ausführung erfolgt nur nach schriftlicher Anweisung durch den AG.	500 m2	EP	GP
Übertrag:				

Leistungsverzeichnis

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
025	LV Estricharbeiten			
03	Titel Estricharbeiten			
03.03	Bereich Zusätzliche Arbeiten			
Übertrag:				
03.03.0020	<p>Trennrisse verbinden und verharzen normal härtend</p> <p>Scheinfugen sowie Risse in Estrichen kraftschlüssig mit normal härtendem, lösemittelfreiem und emissionsarmen Epoxidharz verschließen, Verbrauch: ca. 0,1 bis 0,15 kg/lfm Hierzu werden die Fugen/Risse in Längsrichtung mit dem Trennschleifer geöffnet, Quer zum Rissverlauf wird in Abständen von ca. 20 cm, 8cm Lang und ca. 2-3 cm tief eingeschnitten, danach werden die Schnitte ausgesaugt und Wellenverbinder eingelegt, das angemischte Epoxidharz in die geöffneten Risse gießen und sofort mit Quarzsand z.B. Abstreusand 0,3 - 0,8 mm abstreuen.</p>	50 m	EP	GP
Summe Bereich 03.03			Zusätzliche Arbeiten, Netto:	.....
Summe Titel 03			Estricharbeiten, Netto:	.....
04	Titel Sonstige Arbeiten			
04.01	Bereich Fugen / Profile / Winkel			
04.01.0010	<p>Kellenschnitt</p> <p>Herstellen Scheinfugen in Estrich nach DIN EN 13318, Einschneiden mittels Kellenschnitt in den frischen Estrichmörtel</p> <ul style="list-style-type: none"> - Estrichdicke: ca. 55-85 mm - Fugenbreite: ca. 50 mm; im Bereich der Fußbodenheizung ist zu beachten, dass die Überdeckung der Rohre mind. 45 mm beträgt, die Heizleitungen dürfen nicht beschädigt werden - Fugentiefe: bis 90mm - Nutzungsklasse: A - Fugenabdichtung: Fugenband 	600 m	EP	GP
04.01.0020	<p>Abstellwinkel 180/100/3 mm Pappe</p> <p>Lieferung und Fachgerechter Einbau eines Abstellwinkelprofils aus Pappe als Randabschalung von Estrichflächen, Abstellwinkel 180/100/3 mm, z.B. bei Belagswechsel, Treppenhäuserpodeste, Aufzugsportale usw., einschl. entsprechender Befestigung. Ausführung im EG, Einzellängen 0,5 - 2,5 m</p>	50 m	EP	GP
Übertrag:				

Leistungsverzeichnis

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
025	LV Estricharbeiten			
04	Titel Sonstige Arbeiten			
04.01	Bereich Fugen / Profile / Winkel			
Übertrag:				
04.01.0030	Abstellwinkel 150/100/3 mm Pappe Wie Position 04.01.0020 (Seite 44) jedoch: Maße 150/100/3 mm Ausführung in den Obergeschossen	50 m	EP	GP
04.01.0040	Dämmstreifen Fußbodenübergänge, PE-Schaum, H 150-200 mm Dämmstreifen aus PE-Schaum, Dicke 5 mm, Höhe 150-200 mm an Fußbodenübergängen im Türbereich, Ausführung gemäß Zeichnung, Zeichnungs-Nr KIT-GSP-5-BTB-ARC-DI-00-03-CV KIT-GSP-5-BTB-ARC-DI-01-02-BV	280 m	EP	GP
04.01.0050	Dämmstreifen Fußbodenübergänge, Mineralwolle, H 150-200 mm Wie Position 04.01.0040 jedoch: Ausführung in Bereichen Fußbodenaufbauten mit nichtbrennbarer Dämmung, Dämmstreifen aus Mineralwolle, Dicke 10 mm, Betrifft die Übergänge mit folgenden Fußbodenaufbauten: FB04, FB05, FB08, FB14, FB15 Ausführung gemäß Zeichnung, Zeichnungs-Nr KIT-GSP-5-BTB-ARC-DI-00-03-CV KIT-GSP-5-BTB-ARC-DI-01-02-BV	460 m	EP	GP
04.01.0060	Randabschlussprofil grundiert 150/150/12 mm Lieferung und Fachgerechter Einbau eines grundierten Randabschlussprofils von Estrichflächen an Podesten der Geschossdecken in den Treppenhäusern. Ausführung am Treppenauge, Ausführung in den Obergeschossen Estrichart: Zementestrich Winkelgröße: 150/150 mm Dicke: 12 mm Breite: 120 mm	6 St	EP	GP
Übertrag:				

Leistungsverzeichnis

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
025	LV Estricharbeiten			
04	Titel	Sonstige Arbeiten		
04.01	Bereich	Fugen / Profile / Winkel		
Übertrag:				
04.01.0070	Randabschlussprofil grundiert 180/150/12 mm Wie Position 04.01.0060 (Seite 45) jedoch: Ausführung im Erdgeschoss Winkelgröße: 180/150 mm	1 St	EP	GP
Summe Bereich 04.01		Fugen / Profile / Winkel, Netto:		
04.02 Bereich Risse schließen				
04.02.0010	Scheinrisse Scheinfugen/Risse in Estrichen kraftschlüssig mit normal härtendem, lösemittelfreiem und sehr emissionsarmen Epoxidharz verschließen, Verbrauch: ca. 0,1 bis 0,15 kg/lfm Hierzu werden die Fugen/Risse in Längsrichtung mit dem Trennschleifer geöffnet, quer zum Rissverlauf wird in Abständen von ca. 20 cm, 8cm lang und ca. 2-3 cm tief eingeschnitten, danach werden die Schnitte ausgesaugt und Wellenverbinder eingelegt, das angemischte Epoxidharz in die geöffneten Risse gießen und sofort mit Quarzsand z.B. Abstreusand 0,3 - 0,8 mm abstreuen, Einzellängen 0,5 bis 1,5m	50 m	EP	GP
Summe Bereich 04.02		Risse schließen, Netto:		
04.03 Bereich Aussparungen				
04.03.0010	Bodeneinlauf anarbeiten, barrierefreie Dusche Zulage zu den Positionen der Estricharbeiten für das Anarbeiten der Bodenabläufe in den barrierefreien Duschen, Oberfläche passgenau für nachfolgend bauseitige Abdichtung, ggf. Anpassung des bauseitigen Einbauteils sowie Anarbeiten im Gefälle. Der Ablauf wird vom AN HLS geliefert und eingebaut. Die Position umfasst das vollständige Anarbeiten der in den Estricharbeiten benannten Leistungen: – Wärmedämmung 60 mm – Gefälleestrich ca. 85 mm – PE-Folie an Einlaufkörper eindichten Estrichart: Heizestrich - Fortsetzung auf nächster Seite -			
Übertrag:				

Leistungsverzeichnis

025	LV	Estricharbeiten		
04	Titel	Sonstige Arbeiten		
04.03	Bereich	Aussparungen		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag:
	Aussparungsgröße ca. 120 x 120 mm Estrichdicke: bis 85 mm Gefälle: 2% Ausführung gemäß Zeichnung, Zeichnungs-Nr. KIT-GSP-5-BTB-ARC-DI-00-02-DV	2 St	EP	GP
Summe Bereich 04.03			Aussparungen, Netto:	.....
Summe Titel 04			Sonstige Arbeiten, Netto:	.....
05	Titel	Nachweisarbeiten		
05.01	Bereich	Stundenlohnarbeiten		
A0007	*** Ausführungsbeschreibung zu den Stundenlohnarbeiten			
Ausführungsbeschr.	<p>Stundenlohnarbeiten werden nach Stundenverrechnungssätzen, in denen Lohn- und Gehaltskosten, Lohn- und Gehaltsnebenkosten, Sozialkassenbeiträge, Vermögenswirksame Leistungen und Gewinn enthalten sind, vergütet.</p> <p>Zuschläge für Mehr-, Nacht-, Sonntags- und Feiertagsarbeit sowie Erschwerniszuschläge sind nicht in die Stundenverrechnungssätze mit einzubeziehen, sondern - sofern sie nicht schon als Teilleistungspositionen im LV enthalten sind - im Bedarfsfall zu vereinbaren und gesondert nachzuweisen.</p> <p>Der Bieter erklärt, dass der Stundenverrechnungssatz unter Beachtung der preisrechtlichen Vorschriften ermittelt wurde und unabhängig von der Anzahl der abgerechneten Stunden gilt. Stundenlohnarbeiten werden nur vergütet, wenn deren Ausführung vom AG angeordnet wurde (zu § 2 Abs. 10 VOB/B).</p>			
				Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
025	LV Estricharbeiten			
05	Titel Nachweisarbeiten			
05.01	Bereich Stundenlohnarbeiten			
Übertrag:				
05.01.0010	Vorarbeiter/-in sämtliche Kosten/Zuschläge Ausführung gemäß Ausführungsbeschreibung 0007 (Seite 47) STLB-Bau 04/2024 091 Stundenlohnarbeiten durch Vorarbeiter/-in der Verrechnungssatz für die jeweilige Arbeitskraft umfasst sämtliche Aufwendungen wie Lohn- und Gehaltskosten, Lohn- und Gehaltsnebenkosten, Zuschläge, lohngebundene und lohnabhängige Kosten, sonstige Sozialkosten, Gemeinkosten, Wagnis und Gewinn.	25 h	EP	GP
05.01.0020	Facharbeiter/-in sämtliche Kosten/Zuschläge Ausführung gemäß Ausführungsbeschreibung 0007 (Seite 47) STLB-Bau 04/2024 091 Stundenlohnarbeiten durch Facharbeiter/-in der Verrechnungssatz für die jeweilige Arbeitskraft umfasst sämtliche Aufwendungen wie Lohn- und Gehaltskosten, Lohn- und Gehaltsnebenkosten, Zuschläge, lohngebundene und lohnabhängige Kosten, sonstige Sozialkosten, Gemeinkosten, Wagnis und Gewinn.	50 h	EP	GP
05.01.0030	Arbeiter-in sämtliche Kosten/Zuschläge Ausführung gemäß Ausführungsbeschreibung 0007 (Seite 47) STLB-Bau 10/2024 091 Stundenlohnarbeiten durch Arbeiter/-in der Verrechnungssatz für die jeweilige Arbeitskraft umfasst sämtliche Aufwendungen wie Lohn- und Gehaltskosten, Lohn- und Gehaltsnebenkosten, Zuschläge, lohngebundene und lohnabhängige Kosten, sonstige Sozialkosten, Gemeinkosten, Wagnis und Gewinn.	50 h	EP	GP
05.01.0040	Helfer/-in sämtliche Kosten/Zuschläge Ausführung gemäß Ausführungsbeschreibung 0007 (Seite 47) STLB-Bau 04/2024 091 Stundenlohnarbeiten durch Helfer/-in der Verrechnungssatz für die jeweilige Arbeitskraft umfasst sämtliche Aufwendungen wie Lohn- und Gehaltskosten, Lohn- und Gehaltsnebenkosten, Zuschläge, lohngebundene und lohnabhängige Kosten, sonstige Sozialkosten, Gemeinkosten, Wagnis und Gewinn.	50 h	EP	GP
Übertrag:				

Leistungsverzeichnis

025	LV	Estricharbeiten			
05	Titel	Nachweisarbeiten			
05.01	Bereich	Stundenlohnarbeiten			
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)	
Summe Bereich 05.01					
			Stundenlohnarbeiten, Netto:	.....
05.02 Bereich Geräte und Stoffe					
A0008	Hinweis zu Gerätesätzen exkl. Bediener				
Ausführungsbeschr.	Die Regelungen zu den Stundenlohnarbeiten gelten für die Abrechnung der Gerätesätze gleichlautend				
	Weiter gilt, dass das An- und Abfahren der Geräte nicht gesondert vergütet wird.				
05.02.0010	Bosch- oder Hiltihammer				
	Ausführung gemäß Ausführungsbeschreibung 0008 Bosch-, Hiltihammer o.vgl. mit Verbrauchsmaterial und Bedienung				
		20 h	EP	GP	
05.02.0020	Winkelschleifer / Flex				
	Ausführung gemäß Ausführungsbeschreibung 0008 Winkelschleifer / Flex mit Verbrauchsmaterial und Bedienung				
		20 h	EP	GP	
Summe Bereich 05.02					
			Geräte und Stoffe, Netto:	.....
Summe Titel 05					
			Nachweisarbeiten, Netto:	.....

LV-Zusammenfassung

025 LV Estricharbeiten				
Nr.	Bezeichnung		Seite	Gesamt in EUR
01	Titel	Übergeordnete Leistungen	28	.....
01.01	Bereich	Erweiterte Baustelleneinrichtung	28	.....
01.02	Bereich	Projektentwicklungsmethodik	29	.....
01.03	Bereich	Technische Bearbeitung	30	.....
01.04	Bereich	Musterzimmer	30	.....
01.05	Bereich	Dokumentation	31	.....
02	Titel	Vorbereitende Arbeiten	33	.....
02.01	Bereich	Untergrund Reinigen	33	.....
02.02	Bereich	Abdichtung	33	.....
02.03	Bereich	Randdämmstreifen	34	.....
02.04	Bereich	Ausgleichsschüttung / Dämmung	35	.....
02.05	Bereich	Trittschalldämmung	39	.....
02.06	Bereich	Trennlage	39	.....
03	Titel	Estricharbeiten	40	.....
03.01	Bereich	Zement Heizestrich	40	.....
03.02	Bereich	Zementestrich	42	.....
03.03	Bereich	Zusätzliche Arbeiten	43	.....
04	Titel	Sonstige Arbeiten	44	.....
04.01	Bereich	Fugen / Profile / Winkel	44	.....
04.02	Bereich	Risse schließen	46	.....
04.03	Bereich	Aussparungen	46	.....
05	Titel	Nachweisarbeiten	47	.....
05.01	Bereich	Stundenlohnarbeiten	47	.....
05.02	Bereich	Geräte und Stoffe	49	.....

LV-Zusammenfassung

025	LV	Estricharbeiten
Nr.	Bezeichnung	Seite Gesamt in EUR
Summe LV 025 Estricharbeiten		
		Angebotssumme, Netto: EUR
Stempel		zzgl. MwSt. (19,0 %): EUR
		<u>Angebotssumme, Brutto:</u> EUR <u>.....</u>
..... Anbieter - Unterschrift		